



Anmerkungen und Transkripte

Allgemeine Beschreibung des Podcasts:

followHIM: Ein „Come, Follow Me“-Podcast mit Hank Smith und John Bytheway

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass Ihre Vorbereitung auf die wöchentliche Lektion „*Komm, folge mir nach*“ nicht ausreicht? Begleiten Sie die Moderatoren Hank Smith und John Bytheway, wenn sie Experten interviewen, um Ihr Studium des Kurses „*Komm, folge mir nach*“ der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage nicht nur unterhaltsam, sondern auch originell und lehrreich zu gestalten. Wenn Sie nach Ressourcen suchen, um Ihr Studium frisch, glaubwürdig und unterhaltsam zu gestalten – unabhängig von Ihrem Alter –, dann seien Sie jeden Mittwoch dabei.

Beschreibung der Podcast-Folgen

Teil 1:

Ist das Wort der Weisheit mehr als nur eine Gesundheitsvorschrift? Karen Hepworth untersucht seine Geschichte, seinen Zweck und die verheißenen Segnungen in Lehre und Bündnisse 89-92.

Teil 2:

Karen Hepworth erläutert die Lehren und Bündnisse 89–92 und zeigt, wie das Wort der Weisheit, Gottes Mitgefühl, geistige Unterscheidungskraft und ein „lebendiges Mitglied“ zu sein, allesamt zu tieferer Dankbarkeit, Mitgefühl und aktiver Nachfolge führen.

Zeitcodes:

Teil 1 –

- 00:00 Teil 1 – Schwester Karen Hepworth
- 01:20 Vorschau auf die Folge
- 2:01 Biografie von Karen Hepworth
- 04:24 *Handbuch „Komm und folge mir nach“*
- 05:37 Der große Plan vor der Landung
- 09:41 NARREN!
- 12:29 NIH-Bericht über Rauchen
- 15:40 Von Wein zu Wasser
- 16:50 E-Zigaretten, grüner/schwarzer Tee und Tabakverbot
- 20:47 Verschwörerische Männer (und Frauen)
- 24:22 Was ist ein „heißes Getränk“?
- 28:11 Heiße Getränke, Koffein, Schokolade und Fragen zum Kaffee
- 30:52 Heiligkeit statt Gesundheit
- 34:01 Ein Auge auf unsere Nachbarn haben
- 36:44 Die Freude in Abschnitt 89
- 39:56 Gott sorgt für die Belebung unserer Seelen
- 43:20 Kirschen, Macheten und tropische Früchte
- 44:58 Eine ungewöhnliche Gabe des Geistes
- 47:23 Fleisch, Abfall und Gewohnheiten an der Grenze
- 52:35 Kein Platz für Schuldgefühle wegen Entscheidungen
- 54:49 Die App „Evangelische Bibliothek“ und Themen zur Lebenshilfe
- 56:43 Lebensmittel vs. Zutaten von dem jungen Bruder Smith
- 59:38 Ende von Teil I – Schwester Karen Hepworth

Teil 2 –

- 00:00 Teil 2 – Schwester Karen Hepworth
- 03:56 Starthilfekabel an Hanks Ohren
- 06:42 Warum physische Körper?
- 09:54 Können Heilige an ihrer körperlichen Gesundheit erkannt werden?
- 11:59 Praktizieren wir, was wir predigen, bevor wir predigen
- 14:28 Kleine Schritte zu körperlicher und geistiger Gesundheit
- 16:03 Joseph war möglicherweise wegen seiner Finanzen besorgt
- 19:09 Gott nach dem Sinn des Lebens fragen
- 22:33 Alles wird gut
- 24:27 Vienna Jacques, Eva und gläubige Frauen
- 29:57 Fragen zur inspirierten Fassung
- 32:34 Die Apokryphen
- 38:01 Frederick G. Williams und die Vereinigte Ordnung

- 40:16 Zion kann man nicht vom Sofa aus aufbauen
- 43:57 Joseph benennt seinen Sohn nach Frederick G. Williams
- 44:37 Schwester Hepworth gibt ihr Zeugnis von Jesus und der Wiederherstellung
- 52:05 Ende von Teil 2 – Schwester Karen Hepworth

Quellen

„Brother Anthony Sweat – Instagram.“ Login • Instagram. Abgerufen am 12. August 2025.
<https://www.instagram.com/brotheranthonysweat/>

Buettner, Dan, und Sam Skemp. „Blue Zones: Lessons From the World’s Longest Lived.” American Journal of Lifestyle Medicine, 7. Juli 2016.
<https://pmc.ncbi.nlm.nih.gov/articles/PMC6125071/#:~:text=By%20teaming%20up%20with%20National,%20seen%20in%20Figure%201>

Covey, Stephen R. „Die 7 Wege zur Effektivität: Prinzipien für persönliche Effizienz und effektive Zusammenarbeit.“ Amazon: Die 7 Wege zur Effektivität: Prinzipien für persönliche Effizienz und effektive Zusammenarbeit. Abgerufen am 12. August 2025. <https://www.amazon.com/Habits-Highly-Effective-People-Powerful/dp/0743269519>

Abteilung, Brent M. Rogers Kirchengeschichte. „Vienna Jaques: Frau des Glaubens.“ Homepage – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Juni 2016.
<https://www.churchofjesuschrist.org/study/ensign/2016/06/vienna-jaques-woman-of-faith?lang=eng>

„Lehre und Bündnisse 89–92.“ Handbuch „Komm und folge mir nach“ – 18. bis 24. August: „Ein Grundsatz mit Verheißung“, 1. Januar 2025. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/come-follow-me-for-home-and-church-doctrine-and-covenants-2025/34-doctrine-and-covenants-89-92?lang=eng>

Draper, Richard D. „Licht, Wahrheit und Gnade“. Licht, Wahrheit und Gnade | Zentrum für Religionswissenschaften der Brigham-Young-Universität. Abgerufen am 12. August 2025.
<https://rsc.byu.edu/sperry-symposium-classics-doctrine-covenants/light-truth-grace>

„Elder und Sister Bednar berichten von den Erfahrungen aus 50 Jahren Ehe.“
newsroom.churchofjesuschrist.org, 11. März 2025. <https://newsroom.churchofjesuschrist.org/article/elder-sister-bednar-share-lessons-learned-from-50-years-of-marriage-byu-idaho>

Elder D. Todd Christofferson vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Unsere Waffen der Rebellion begraben.“ Generalkonferenz Oktober 2024 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 5. Oktober 2024.
<https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2024/10/21christofferson?lang=eng>

Elder David A. Bednar vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Aber wir haben nicht auf sie gehört.“
Generalkonferenz April 2022 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 2022.
<https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2022/04/14bednar?lang=eng>

„Frederick Granger Williams: Zentrum für Religionswissenschaften.“ Frederick Granger Williams | Zentrum für Religionswissenschaften der Brigham Young University. Abgerufen am 12. August 2025.
<https://rsc.byu.edu/prophets-apostles-last-dispensation/frederick-granger-williams>

Hedges, Andrew H. „Episode 13_Hedges_Forbearance of Restraint_American Wildlife and the Word of Wisdom.Pdf. Powered by Box.“ Box: Brigham Young University. Abgerufen am 12. August 2025.
<https://byu.app.box.com/s/8tydm3e7glssmjkttrr61ontx8fxnee43>

Holbrook, Kate. „„Gesundheit in ihrem Nabel und Mark in ihren Knochen“.“ „Gesundheit in ihrem Nabel und Mark in ihren Knochen“ | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham Young University. Abgerufen am 12. August 2025. <https://rsc.byu.edu/you-shall-have-my-word/health-their-navel-marrow-their-bones>

„Jaques, Vienna.“ josephsmithpapers.org – Biografie. Abgerufen am 12. August 2025.
<https://www.josephsmithpapers.org/person/vienna-jaques>

Jörg Kleginbat von den Siebzigern. „Die Sühne Jesu Christi, der Tag des Gerichts und du.“ BYU-Reden der Brigham Young University, 17. Dezember 2024. <https://speeches.byu.edu/talks/jorg-klebingat/the-atonement-of-jesus-christ-judgment-day-and-you/>

„Ratschläge für die Letzten Tage: Auszüge aus Ansprachen von Präsident Gordon B. Hinckley.“
(Regionalkonferenz Jordan Utah South, Priestertumsversammlung, 1. März 1997): Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Oktober 2000. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/ensign/2000/10/latter-day-counsel-excerpts-from-addresses-of-president-gordon-b-hinckley?lang=eng>

„Lot 650: Archiv mit 3 signierten Briefen von Warren G. Harding, 7 Artikel: Case Auctions.“ Case Auctions | Kunst, Antiquitäten, Auktionen und Schätzungen, 2. Februar 2021. <https://caseantiques.com/item/lot-650-archive-including-3-signed-warren-g-harding-letters-7-items/>

Nationales Zentrum für die Prävention chronischer Krankheiten und Gesundheitsförderung (USA), Büro für Rauchen und Gesundheit. „Die gesundheitlichen Folgen des Rauchens – 50 Jahre Fortschritt.“ Nationales Zentrum für Biotechnologie-Informationen, 1. Januar 1970. <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/books/NBK179276/>.

New York Public Library. „Anti Tobacco Treatise by King James I.“ The New York Public Library. Abgerufen am 12. August 2025. <https://www.nypl.org/events/exhibitions/galleries/beginnings/item/3556>

Peterson, Paul H. „„Die Heiligkeit der Nahrung: Eine Perspektive der Heiligen der Letzten Tage“.“ „Die Heiligkeit der Nahrung: Eine Perspektive der Heiligen der Letzten Tage“ | Zentrum für Religionswissenschaften der Brigham Young University.
Zugriff am 12. August 2025. <https://rsc.byu.edu/study-faith/sanctity-food-latter-day-saint-perspective>

Präsident Gordon B. Hinckley, Erster Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft. „Den Tempel heilig halten.“ Generalkonferenz April 1990 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 1990.
<https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1990/04/keeping-the-temple-holy?lang=eng>

Präsident Gordon B. Hinckley, Erster Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft. „Die Geißel der illegalen Drogen.“ Generalkonferenz Oktober 1989 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 1989.
<https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1989/10/the-scurge-of-illicit-drugs?lang=eng>

Präsident Russell M. Nelson von der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. „Dein Körper: Ein großartiges Geschenk, das es zu schätzen gilt.“ The New Era Magazine – August 2019 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. August 2019. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/new-era/2019/08/your-body-a-magnificent-gift-to-cherish?lang=eng>

Mitarbeiter der Redaktion. „Passing of a Prophet“ (Tod eines Propheten). UVU REVIEW der Utah Valley University, 4. Februar 2008. <https://www.uvureview.com/news/passingofaprophet/>

„Times and Seasons, 1. Juni 1842.“ josephsmithpapers.org. Abgerufen am 12. August 2025.
<https://www.josephsmithpapers.org/paper-summary/times-and-seasons-1-june-1842/1>

Tucker, Jeffrey, Ryan Combs und Brian Passantino. „Fragen Sie uns: Die häufigsten Fragen zum Wort der Weisheit.“ Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage – Kirchengeschichte. Abgerufen am 12. August 2025. <https://history.churchofjesuschrist.org/blog/ask-us-top-reference-questions-about-the-word-of-wisdom?lang=eng>

Underwood, Grant. „Vertreibung aus Zion, 1833.“ Vertreibung aus Zion, 1833 | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham-Young-Universität. Abgerufen am 12. August 2025.
<https://rsc.byu.edu/joseph-smith-prophet-seer/expulsion-zion-1833>.

„Vaping, Kaffee, Tee und Marihuana.“ The New Era Magazine – August 2019 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. August 2019. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/new-era/2019/08/vaping-coffee-tea-and-marijuana?lang=eng>.

Wilcox, Brad, Anthony Sweat und Andrew Hedges. „Wildlife & the Word of Wisdom.“ Y Religion Episode | Religious Studies Center. Abgerufen am 12. August 2025. <https://rsc.byu.edu/media/y-religion/13>

„Williams, Frederick Granger.“ josephsmithpapers.org: Biografie. Abgerufen am 12. August 2025.
<https://www.josephsmithpapers.org/person/frederick-granger-williams>.

Yee, Kristin M. „Our Covenant Relationship with God: A Wellspring of Relief.“ BYU Speeches, 7. Januar 2025.
<https://speeches.byu.edu/talks/kristin-m-yee/our-covenant-relationship-with-god-a-wellspring-of-relief/#:~:text=How%20is%20that%20possible?%20Through%20the%20living,capacities%20like%20an%20endless%20wellspring%20of%20water>

„Die religiösen Turbulenzen des jungen Joseph Smith – Dr. Steven C. Harper.“ YouTube. Abgerufen am 12. August 2025. <https://www.youtube.com/watch?v=GZv1vLdrHDE>

Biografische Informationen:



Karen Hepworth hat ihre berufliche Laufbahn in der inspirierenden Welt der Seminare und Institute verbracht – sie ist stolze „S&I-Liferin“! Sie hat an den Seminaren in Pleasant Grove und Orem sowie an der BYU und am Utah Valley Institute unterrichtet. Derzeit arbeitet sie als Projektmanagerin für den Lehrplan des Instituts und ist Mitglied des Ausschusses für die Bewertung von Korrelationsmaterialien der Kirche.

Hinweis zur fairen Verwendung:

Der Podcast „Follow Him“ mit Hank Smith und John Bytheway kann urheberrechtlich geschütztes Material verwenden, dessen Verwendung nicht immer ausdrücklich vom Urheberrechtsinhaber genehmigt wurde. Dies stellt eine „faire Verwendung“ im Sinne von Abschnitt 107 des US-amerikanischen Urheberrechtsgesetzes dar. In Übereinstimmung mit Titel 17 U.S.C. Abschnitt 107 wird das Material in diesem Podcast öffentlich und ohne Gewinnabsicht für die öffentliche Nutzung oder das Internet zu Kommentierungszwecken sowie für nichtkommerzielle Bildungs- und Informationszwecke angeboten. Urheberrechtsausschluss gemäß Abschnitt 107 des Urheberrechtsgesetzes von 1976: Eine „faire Nutzung“ ist für Zwecke wie Kritik, Kommentare, Berichterstattung, Lehre, Wissenschaft und Forschung zulässig. In solchen Fällen ist eine faire Nutzung gestattet.

Es werden keine Urheberrechte geltend gemacht.

Der Inhalt wird zu Studien-, Forschungs- und Bildungszwecken ausgestrahlt.

Der Sender erzielt keinen Gewinn aus den ausgestrahlten Inhalten. Dies fällt unter die „Fair Use“-

Richtlinien: www.copyright.gov/fls/fl102.html .

Hinweis

Der Podcast „*Follow Him*“ mit *Hank Smith* und *John Bytheway* steht in keiner Verbindung zur Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage oder zur Brigham Young University. Die in den Episoden geäußerten Meinungen geben ausschließlich die Ansichten der Gäste und Podcaster wieder. Die dargestellten Ideen können von traditionellen Auffassungen oder Lehren abweichen, spiegeln jedoch in keiner Weise Kritik an den Führern, Richtlinien oder Praktiken der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage wider.



Hank Smith:	00:00	In dieser Folge von followHIM.
Karen Hepworth:	00:04	Es gibt drei Verbote. Was wir tun sollten, ist unzählbar.
Hank Smith:	00:12	Hallo zusammen. Willkommen zu einer weiteren Folge von followHIM. Mein Name ist Hank Smith. Ich bin Ihr Moderator. Bei mir ist mein Co-Moderator John Bytheway, der läuft und nicht müde wird, der geht und nicht ermüdet. John. Das stimmt.
John Bytheway:	00:26	Ja. Man kann es nicht sehen, aber ich bin gerade auf einem Laufband unter diesem Schreibtisch und renne mit voller Geschwindigkeit. Ja, ich renne.
Hank Smith:	00:	Ja. Das wird ein schöner Tag, John. Du weißt, dass dieser Spruch aus Abschnitt 89, Vers 20 stammt. Du sollst laufen und nicht müde werden. Du sollst gehen und nicht ermüden. John, heute ist Schwester Karen Hepworth bei uns, eine langjährige Lehrerin in der kirchlichen Bildung. Karen, willkommen bei followHIM.
Karen Hepworth:	00:54	Vielen Dank für die Einladung.
Hank Smith:	00:56	Gern geschehen. John, Karen wurde uns von mehreren Gästen dieser Sendung wärmstens empfohlen. Es war nicht leicht, sie zu erreichen, aber ich habe sie endlich gefunden und hierher gebracht. John, wenn Sie an „Weisheit“ denken, was kommt Ihnen da spontan in den Sinn? Du hast das dein ganzes Berufsleben lang gelehrt.
John Bytheway:	01:13	Früher dachte ich an Gesundheitsvorschriften. Jetzt denke ich eher daran, seine Handlungsfähigkeit zu bewahren. Ich bin gespannt darauf, heute von Karen zu lernen.
Hank Smith:	01:20	Ich auch, John. Karen, du hast dich auf diese Abschnitte vorbereitet. Was möchtest du heute machen? Wo möchtest du hin?
Karen Hepworth:	01:27	Am meisten freue ich mich auf Abschnitt 89 aus Lehre und Bündnisse, in dem es um das Wort der Weisheit geht. Wir werden auch Abschnitt 90 ansprechen, in dem es um die weitere Etablierung der Ersten Präsidentschaft geht. Wir können ein paar Stunden mit den Apokryphen verbringen, wenn du einige Verse daraus lesen möchtest

		einige Verse daraus lesen möchten, und dann gehen wir ganz kurz auf Frederick G. Williams der Vereinigten Ordnung beitriff. Ich würde gerne den Großteil unserer Zeit mit Abschnitt 89 verbringen.
Hank Smith:	01:56	Großartig. Manchmal denke ich, dass wir bei Abschnitten wie 89 glauben, wir wüssten, was darin steht. Man sagt sich: „Ja, ich kenne das Wort der Weisheit. Das habe ich gelesen.“ Und plötzlich beginnt man, sich mit den Details zu beschäftigen. Vielleicht wusste ich gar nicht genau, was dort stand. Es ist etwas, worüber wir so häufig sprechen, aber ich frage mich, ob wir uns tatsächlich oft mit dem Text beschäftigen. Nun, John, ich habe dir gesagt, dass Karen sehr zu empfehlen ist, aber vielleicht gibt es einige Leute, die sich fragen, warum sie so sehr empfohlen wird. Warum gibst du uns nicht ein paar Hintergrundinformationen? Sie vermeidet es, uns Details über ihr Leben zu erzählen. Es ist schwer zu sagen, ob sie es ernst meint oder nicht. Von der pensionierten NFL-Cheerleaderin bis hin zu Verbindungen zu Bodybuildern – sie hat für alles eine Geschichte. John, was wissen wir mit Sicherheit?
John Bytheway:	02:45	Okay, das wissen wir mit Sicherheit. Karen Hepworth hat ihre berufliche Laufbahn in der inspirierenden Welt von Seminaren und Instituten verbracht. Sie sagt, sie sei eine stolze S&I-Liferin. Sie wurde als Cheerleaderin für die Dallas Cowboys ausgewählt. Nein. Sie sagt, sie liebe die Cheerleader von Chosen und Dallas Jenkins.
Karen Hepworth:	03:	Oh, okay. Ich liebe „The Chosen“ tatsächlich.
John Bytheway:	03:	Sie hat an den Seminaren in Pleasant Grove und Orem sowie an der BYU im Utah Valley Institute unterrichtet. Derzeit arbeitet sie als Projektmanagerin für den Lehrplan des Instituts und ist Mitglied des Ausschusses für die Bewertung von Korrelationsmaterialien der Kirche, was bedeutet, dass sie sich bestens auskennt.
Hank Smith:	03:28	Wow. Ja. Sie wird sagen können: „Oh, das trifft auf dich und mich nicht zu.“ Karen, was müssen wir noch über Karen Hepworth wissen?
Karen Hepworth:	03:41	Das ist perfekt. Das ist so ziemlich alles. Ich liebe die heiligen Schriften. Ich liebe die Propheten. Ich liebe das Wort Gottes. Das bin ich. Ganz einfach. Ich bin so dankbar für die Einladung.
Hank Smith:	03:56	Eine Frage hätte ich noch an Sie: Wie viele Kinder haben Sie?
Karen Hepworth:	04:00	Ich habe zehn Geschwister. Ich habe neun Brüder.
Hank Smith:	04:05	Das ist der Punkt. Neun Brüder.

- Karen Hepworth: 04:09 Diejenigen, die mich kennen, kennen meine Persönlichkeit, weil ich neun Brüder und mich immer verteidigen muss. Ich bin ein Scherzkeks. Ich kann viel einstecken, aber ich verteile mehr, als ich einstecke.
- Hank Smith: 04:24 Das musst du auch. Das ist ein Abwehrmechanismus in einem Haus mit neun Brüdern. Also, lass uns weitermachen. Abschnitt 89 bis 92. Ein Grundsatz mit einem Versprechen. Hier ist der Anfang des [Handbuchs „Komm und folge mir nach“](#). In der Schule der Propheten lehrte der Prophet Joseph Smith die Ältesten Israels, wie man das Reich Gottes auf Erden aufbaut. Sie diskutierten über geistige Wahrheiten, beteten gemeinsam, fasteten und bereiteten sich darauf vor, das Evangelium zu predigen. Aber die Atmosphäre hatte etwas, das uns heute seltsam erscheinen mag, und auch Emma Smith fand das nicht richtig. Während der Versammlungen rauchten und kauten die Männer Tabak, was für die damalige Zeit nicht ungewöhnlich war, aber die Holzböden schwarz verfärbte und einen starken Geruch hinterließ. Emma teilte ihre Bedenken Joseph mit, und Joseph fragte den Herrn. Seine Antwort war eine Offenbarung, die weit über Rauch und Tabakflecken hinausging. Sie gab den Heiligen für kommende Generationen einen Grundsatz mit einer Verheißung. Verheißungen von körperlicher Gesundheit, Weisheit und großen Schätzen an Wissen. Das klingt alles nach Dingen, von denen ich gerne mehr hätte. Körperliche Gesundheit, Weisheit und große Schätze an Wissen. Karen, wie möchten Sie damit beginnen?
- Karen Hepworth: 05:37 Wie wäre es, wenn wir ganz oben anfangen? Verschaffen wir uns einen Überblick, damit wir wissen, wo wir stehen, bevor wir ins Detail gehen. Joseph Smith sagte im Januar 1841, wir seien auf diese Erde gekommen, um einen Körper zu haben und ihn rein vor Gott im celestialen Reich zu präsentieren. [Präsident Russell M. Nelson](#) sagte, euer physischer Körper sei eine großartige Schöpfung Gottes. Er sei sein Tempel ebenso wie eurer und müsse mit Ehrfurcht behandelt werden. In der Schrift steht: „Wisst ihr nicht, dass euer Leib, der an euch gebildet ist, Gottes Wohnung ist und dass ihr nicht euch eignet? Denn ihr seid teuer erkaufte; darum preist Gott mit eurem Leib und in eurem Geist, die Gott gehören.“ Euer Körper, unabhängig von seinen natürlichen Gaben, ist eine großartige Schöpfung Gottes. Er ist eine Hütte aus Fleisch, ein Tempel für euren Geist.
- 06:38 Er ist kein Selbstzweck. Er ist ein wesentlicher Bestandteil von Gottes großem Plan des Glückseligseins für unseren ewigen Fortschritt. Ich liebe es einfach, so ausführlich darüber zu sprechen, warum wir einen Körper haben, was wir damit tun sollen, diese großartige Schöpfung, die der Erretter mit einem hohen Preis erkaufte hat, damit wir sie haben und schließlich rein vor Gott im celestialen Reich präsentieren können. Als diese Offenbarung gegeben wurde, war der größere Kontext, dass die Abstinenzbewegung die Vereinigten Staaten und ganz Kirtland erfasst hatte. Es war dort in Kirtland. Alle tranken. Es gab nicht viel sauberes Trinkwasser. Männer, Frauen und Kinder tranken

		Alkohol. Das ist für uns heute schockierend, aber Alkohol gehörte damals einfach zum damaligen Lebens.
John Bytheway:	07:34	Das finde ich sehr interessant, denn sauberes Wasser war damals noch relativ neu, Alkohol zu trinken war sicherer. Das ist seltsam. Als ich auf Mission auf den Philippinen war, wurden wir angewiesen, sonntags Limonade zu kaufen, weil wir in der tropischen Hitze viel trinken mussten. Diese Ausnahmen wurden gemacht, weil das Wasser nicht trinkbar war. Ich weiß nicht, ob das heute noch so ist, aber in einigen Teilen der Welt und in Joseph Smiths Welt war das Wasser größtenteils unsicher.
Hank Smith:	08:07	Ja, ich denke, wenn wir uns umschauen würden, Karen, im Jahr 1831, würden wir Alkohol sehen. Alle trinken Alkohol. Das wird nicht als seltsam oder merkwürdig angesehen. Sprechen wir von allen Arten von Alkohol? Sprechen wir von Whiskey, Wein, Bier,
Karen Hepworth:	08:	Starke Getränke, Spirituosen, fermentierte Getränke, Apfelwein, alles davon. Vers zwei: Durch Begrüßung, nicht durch Gebot oder Zwang, sondern durch Offenbarung und Worte der Weisheit, die die Ordnung und den Willen Gottes in der zeitlichen Errettung aller Heiligen offenbaren – in den letzten Tagen gegeben als Grundsatz mit einer Verheißung, angepasst an die Fähigkeiten der Schwachen und Schwächsten aller Heiligen, die Heilige sind oder genannt werden können. Gott ist so gütig, so barmherzig, so liebevoll. Dies gilt für alle. Für jeden Grad der Bekehrung. Selbst die Schwächsten können sich daran halten. In einer periodischen Veröffentlichung in Nauvoo, der Times and Seasons vom 1. Juni 1842, wurde eine brillante Rede von Präsident Hyrum Smith über das Wort der Weisheit veröffentlicht. Präsident Smith, der zu dieser Zeit Mitglied der Ersten Präsidentschaft war, hatte seinen Vater als Patriarch der Kirche in dieser Position abgelöst. Er sagte, der Herr habe uns gesagt, was gut zu essen und zu trinken ist und was schädlich ist, also allmählich schädlich, aber einige unserer weisen Philosophen und einige unserer Ältesten schenken dem keine Beachtung.
	09:41	Sie halten es für zu wenig, zu töricht, als dass weise Männer sich damit befassen sollten. Narren! Er nannte sie Narren, Ausrufezeichen. Wo ist ihre Weisheit? Schöner Wortwitz. Wo ist ihre Weisheit, ihre Philosophie und ihre Intelligenz? Ja, er legt gleich mal richtig los. Hyrum Smith fährt fort: Wenn sie Weisheit besitzen, dann haben sie diese von Gott erhalten. Sind sie so viel weiser geworden, dass sie ihn in der Pflichterfüllung unterweisen und ihm sagen wollen, was weise und was töricht ist? Halten sie es für zu gering, sich herabzulassen, den Menschen zu sagen, was nahrhaft und was ungesund ist? Wer hat den Mais, den Weizen, den Roggen und alles Gemüse geschaffen? Wer hat den Menschen so geschaffen, wie er ist, wer hat den Magen, seine Verdauungsorgane und die richtigen Nährstoffe für seinen Organismus bereit, damit die Säfte seines

		Körper versorgt werden und seine Gestalt durch diese Art von Nahrung gestärkt wird Nahrung gestärkt werden, die nach den Gesetzen der Natur und den Gesetzen Gottes gut für den Menschen sind, denn das Wort der Weisheit ist an die Fähigkeiten aller angepasst, die heilig sind oder als heilig bezeichnet werden können.
	10:59	Wow. Das ist Hyrum Smith. Unglaublich. Weiß Gott, was er tut? Ja, das weiß er. Er hat den Körper erschaffen. Er hat jedes einzelne Teilchen davon erschaffen, also weiß er, was das Beste für den Körper ist. Hyrum Smith sagt, dass dies die Grundsätze sind, nach denen er handelt, dass er sie immer befolgt hat und dass sie auch von seiner Familie befolgt werden. Sie sind das, wofür Bruder Hyrum gekämpft hat und wofür ich kämpfe, und ich weiß, dass nur ein unerschütterlicher, unbeirrbarer Kurs einen Menschen im Reich Gottes retten kann. Da haben Sie es. Vers vier: Siehe, wahrlich, so spricht der Herr zu euch: infolge des Bösen und der Absichten, die in den Herzen der verschwörerischen Menschen in den letzten Tagen vorhanden sind und sein werden. Fallen Ihnen viele Beispiele dafür ein, John und Hank? Denken Sie an die Verschwörungen in den letzten Tagen. Der Herr sagt: Ich warne euch und sage euch im Voraus durch das Wort der Weisheit. Ich sage euch dies, weil es so viele verschwörerische Männer und Frauen gibt. Was fällt Ihnen als Erstes ein? Wenn wir an Gruppen denken, die gegen unsere Gesundheit verschwören.
John Bytheway:	12:14	Das, was ich am häufigsten gehört habe, war Tabak. Die Menschen wussten es, aber sie verschwören sich, um ihr Wissen nicht preiszugeben. Ich fand es immer interessant, dass die Menschen es wussten, aber den Profit über die Menschen stellten.
Karen Hepworth:	12:29	Ja. Das war auch mein erster Gedanke. Das ist das Schockierendste. Ich hatte darüber vor einigen Jahren gelesen. Ich habe es zur Vorbereitung auf dieses Gespräch noch einmal gelesen, als das National Institute of Health den Bericht „50 Years of Progress“ veröffentlichte, einen Bericht des Surgeon General über die gesundheitlichen Folgen des Rauchens. Ich hatte das schon einmal gelesen, aber ich war wieder schockiert. 1953 trafen sich alle Führungskräfte der großen Tabakkonzerne unter der Leitung der Werbeagentur Hill and Nolton. Sie entwickelten eine Strategie, bei der sie eine Organisation namens „Tobacco Industry Research Committee“ gründeten, aus der später der „Council for Tobacco Research“ hervorging, der sich jahrzehntelang öffentlich für die öffentliche Gesundheit einsetzte. Was diese Industrie tatsächlich tat, war, die Schädlichkeit ihrer Produkte zu leugnen, alle wissenschaftlichen Beweise zu diskreditieren und Forschungen zu finanzieren, die von Zigaretten ablenkten, und sie vermarktete neue Produkte, indem sie suggerierte, dass diese weniger schädlich und sogar gesundheitsfördernd seien. Das erinnert an die Verschwörung von Männern und Frauen in den letzten Tagen, als der Herr sagte: „Ich warne dich, Hank, fallen dir Beispiele dafür ein?“
Hank Smith:	13:50	Mir fällt Paulus ein, der sagte, dass die Liebe zum Geld die Wurzel allen Übels ist. Wenn man Geld mehr liebt als beispielsweise

deine Kunden, kannst du am Ende Millionen Menschen Schaden zufügen. John, erinnerst du dich an Offenbarung Kapitel 18? Wir haben diese Liste gefunden, was in der Welt zum Verkauf steht. Gold, Silber, Steine, Perlen, feine Leinen, purpurfarbene Seide, Stoffe, Elfenbein, Holz, Bronze, Eisen, Marmor, Gewürze, Weihrauch, Myrrhe und Weihrauch. John sieht alles, was in der Welt zum Verkauf steht. Erinnern Sie sich an die letzten Punkte? Rinder und Schafe, Pferde und Wagen und Menschen, die als Sklaven verkauft werden. Und ich frage mich, ob das vielleicht etwas damit zu tun hat. Ich warne Sie vor verschwörerischen Menschen in den letzten Tagen.

Karen Hepworth:

14:45

Geld ist wichtiger als Menschenleben. Als ich diesen Bericht, der super lang ist und mehrere Stunden zum Lesen braucht. Als ich zum Passivrauchen kam, musste ich aufhören. Es war so beunruhigend, wie weit sie gingen, um die Gefahren zu leugnen. Der Herr, richtig? Ich warne euch und sage euch im Voraus, was kommen wird. Wir kommen darauf zurück. Lassen Sie uns nur kurz auf das Thema Tabak eingehen, wenn wir gleich dazu kommen. Vers fünf: „Denn wer unter euch Wein oder starkes Getränk trinkt, der tut nicht gut. Es ist auch nicht recht vor den Augen eures Vaters, außer wenn ihr euch versammelt, um vor ihm eure heiligen Abendmahlungen darzubringen.“ Nun, wir verwenden natürlich Wasser. Vers sechs: „Und siehe, dies soll Wein sein, ja, reiner Wein aus den Trauben eurer eigenen Reben.“ Ich glaube, es steht in Lehre und Bündnisse 27:2, dass es keine Rolle spielt, was man isst oder trinkt, solange man nur auf die Herrlichkeit Gottes ausgerichtet ist, und Wasser ist überall verfügbar und kostenlos.

15:45

Brigham Young änderte den Abendmahlswein in Wasser, das wir heute trinken. Vers sieben: „Starke Getränke sind nicht für den Bauch, sondern zum Waschen eures Körpers.“ Wir wissen, dass sie in den 1830er Jahren Wein für alles verwendeten. Zu medizinischen Zwecken. Sie tranken ihn alle drei Mühlen, aber zu medizinischen Zwecken, das war das Heilmittel für fast alles, was ihnen fehlte. Für sie war es eine völlige Umstellung. Das war ein großer Schritt für sie. Vers acht: „Tabak ist nicht für den Körper, auch nicht für den Bauch, und er ist nicht gut für Menschen, sondern ist ein Kraut für Wunden und alles kranke Vieh, das mit Urteilsvermögen und Geschick verwendet werden soll.“ Am 15. August 2019 gab es eine offizielle Erklärung der Kirche, weil man sehen konnte, wie manche dies lesen und sagen würden, es sei nur Tabak. Nun, [die Kirche hat dies klargestellt](#).

16:50

Vaping, E-Zigaretten, Produkte auf Grüntee- und Kaffeebasis sind gemäß dem Wort der Weisheit verboten. Die Erklärung fuhr fort, dass Substanzen wie Marihuana und Opioide nur für medizinische Zwecke verwendet werden sollten, wie von einem kompetenten Arzt verschrieben. Am 1. Juni 1842 sagte Hyrum Smith in derselben Rede, dass Tabak eine ekelerregende, stinkende, abscheuliche Sache sei, und er sei überrascht, dass irgendein Mensch daran denken könne, ihn zu konsumieren. Wow. Danke, Hyrum. Hank und John, habt ihr [Elder Klebingat](#)

in seiner jüngsten BYU-Andacht „Die Sühne Jesu Christus, der Tag des Gerichts und du“ gehört? Er hat das Flair von Hyrum Smith. Ich fordere jeden von uns, der sich als Handy-süchtiger Couch-Potato bezeichnet, dazu auf, unseren Geist über unseren Körper zu stellen und uns sinnvolle, langfristige Ziele in Bezug auf Bewegung und Ernährung zu setzen, um aus unserer aktuellen Komfortzone herauszukommen und mehr körperliche, geistige und emotionale Segnungen zu genießen. Der Geist ist stärker als die Matratze, der Geist ist stärker als der Körper.

Hank Smith:	18:16	Wow.
Karen Hepworth:	18:19	Ja, Elder Klebingat hat auch diese unverblünte Art, wenn er über Gesundheit und Wellness spricht.
Hank Smith:	18:25	Das erinnert mich an König James aus dem Jahr 1604. Wir sprechen hier von der King James Bibel. Er schrieb eine Broschüre mit dem Titel „Gegen das Rauchen“. Er bezeichnete das Rauchen als widerwärtig für die Augen, abscheulich für die Nase, schädlich für das Gehirn und gefährlich für die Lunge. Nach dem, was ich gelesen habe, und Sie beide können das sicher bestätigen, ging es dabei nicht wirklich um medizinische Aspekte, sondern eher um eine moralische Frage.
Karen Hepworth:	18:55	Ja, genau. Das ist Hyrum, der es als ekelerregend, stinkend und abscheulich bezeichnete. Es ist eher eine soziale und kulturelle Frage, da man die negativen Auswirkungen auf die Gesundheit noch nicht kannte.
Hank Smith:	19:07	Ja. Erst in den 1930er Jahren kam die Wissenschaft zu dem Schluss, dass das falsch ist. Und natürlich wurde das, wie Sie schon sagten, so lange verschwiegen.
Karen Hepworth:	19:16	Mm-hmm. Ja, Hugh Cummings , ich glaube, er war Gesundheitsminister, und er bemerkte, dass es Nervosität, Schlaflosigkeit usw. verursachte. Das begann schon früh, und dann, in den 50er Jahren, gab es einige aussagekräftigere Studien über die Gefahren des Tabakkonsums.
Hank Smith:	19:32	Hmm. Und welches Jahr ist das hier? 18...
Karen Hepworth:	19:35	33
Hank Smith:	19:38	Wow. 1833.
John Bytheway:	19:41	Ich erinnere mich noch daran, als der Marlboro-Mann in Fernsehwerbespots zu sehen war. Irgendwann hat man dann beschlossen, Tabakwerbung aus dem Fernsehen zu verbannen, aber ich habe Zeitschriftenanzeigen gesehen, in denen stand, dass Tabak die Verdauung fördert. Wie Sie schon sagten, wollte man damit sagen, dass Tabak eigentlich gesund ist. Ich bin alt genug, um mich noch an die Raucher- und Nichtraucherbereiche in Flugzeugen zu erinnern. Das war wirklich lächerlich. Man sitzt in einer luftdichten Aluminiumröhre und die Leute

		rauchen, aber du sitzt zwei Reihen hinter dem Nichtraucherbereich , also kann dir nichts passieren. König James I. hat eine Steuer von 4000 % auf Tabak eingeführt.
Karen Hepworth:	20:22	4.000?
John Bytheway:	20:23	Ja. Nun, da wir gerade davon sprechen, dass Gewinne wichtiger sind als Menschen, als dies nicht zu einem Rückgang der Nachfrage führte. Er wusste zwar nichts über die gesundheitlichen Aspekte, aber er verfolgte einen pragmatischeren Ansatz und verstaatlichte den gesamten Tabakhandel, sodass die Gewinne direkt an die Krone flossen.
Hank Smith:	20:39	Er sagt so etwas wie: „Du kannst sie nicht besiegen. Schließ dich ihnen an.“
Karen Hepworth:	20:43	Wow. Ja. Das ist keine Verschwörung, John. Ganz und gar nicht.
John Bytheway:	20:47	Ja. Ja. Ich habe Verwandte, denen ich etwas Nachsicht entgegenbringen möchte. Sie versuchen, aufzuhören. Es gibt Menschen, die versuchen aufzuhören. Wir sprechen hier von Menschen, die versuchen zu verheimlichen, dass es so schädlich ist, und genau das tun sie, sie verschwören sich. Sie wissen, dass es schädlich ist. Sie verheimlichen es, indem sie eine Organisation gründen, wie hieß sie noch? Tabakgesundheitsinstitut. Unglaublich.
Karen Hepworth:	21:15	Ja. Ja. Sie haben Leute bezahlt, Forscher, Wissenschaftler, um die Auswirkungen zu minimieren und wissenschaftlich widerlegbare Studien durchzuführen. Das haben sie jahrelang gemacht. Das ist wirklich traurig. Die Tabakkonzerne haben HNO-Ärzten, also Hals-Nasen-Ohren-Spezialisten, jahrzehntelang kostenlose Zigaretten gegeben, die sie ihren Patienten verschreiben sollten. Das sind Patienten, die bereits an Asthma und allen möglichen anderen Krankheiten leiden, und denen werden Zigaretten verschrieben, damit sie ihren Hals entspannen und besser atmen können. Sie geben ihnen Zigaretten. Das ging jahrzehntelang so.
John Bytheway:	21:57	Ich weiß einfach nicht, wie der Erste auf diese Idee gekommen ist, wissen Sie: „Hey, das ist eine hübsche Pflanze. Ja, sie hat ziemlich große Blätter. Ähm, stellen wir sie ins Haus. Nein, zünden wir sie an und atmen wir den Rauch ein.“ Wie ist das überhaupt passiert? Ich habe noch nie eine solche Idee mit einer Zimmerpflanze gehabt, die ich besitze. Es ist seltsam, dass jemand auf so etwas gekommen ist.
Hank Smith:	22:20	Ich erinnere mich, dass ich gerade die Highschool abgeschlossen hatte, als die Einigung zwischen der Tabakindustrie und den Vereinigten Staaten zustande kam. Kennt ihr die Zahl? Die großen Tabakkonzerne mussten 200 Milliarden Dollar an die Vereinigten Staaten und fünf Territorien in Washington DC zahlen, und zwar über einen Zeitraum von 25 Jahren, wobei die Zahlungen auf unbestimmte Zeit fortgesetzt werden sollten.

John Bytheway:	22:46	Ich liebe es, dass der Herr das sieht und erkennt, dass es einige konspirative Männer. Wie du gesagt hast, Karen, ich warne und warne dich. Ich habe in meinen Notizen eine vorausschauende Offenbarung.
Karen Hepworth:	22:59	Perfekt.
John Bytheway:	23:00	So etwas wird sich fortsetzen. Sie müssen sich bewusst sein, dass so etwas sich fortsetzen wird.
Karen Hepworth:	23:08	Es geht immer noch weiter. Deshalb finde ich die Erklärung so gut. Kein Vapen, keine E-Zigaretten. Es wird immer etwas Neues geben. In Vers neun heißt es erneut, dass heiße Getränke nicht für den Körper oder den Bauch sind. Ich glaube, ich hatte mehr als einen Lehrer, der „keine heiße Schokolade“ gesagt oder es auf seine eigene Weise interpretiert hat. Viele haben das getan, aber schon als die Offenbarung gegeben wurde, sagten Joseph Smith und Hyrum , nein, wir interpretieren das als Kaffee und Tee. Im Juli 1833 sagte Joseph Smith, es sei Kaffee und Tee. Im Jahr 1842 sagte Hyrum: „Viele fragen sich, was dies bedeutet, ob es sich auf Kaffee oder Tee bezieht oder nicht. Ich sage, es bezieht sich auf Tee und Kaffee.“ Und dann Brigham Young im Jahr 1870. Wie viele Zeugen brauchen wir? Es sind drei. Brigham Young sagte, er interpretiere es als Tee und Kaffee. Das sind die heißen Getränke, die wir meiden.
Hank Smith:	24:17	Sie sagen also, dass dies mehrfach klargestellt wurde.
Karen Hepworth:	24:19	Mehrfach, dass es sich um Kaffee und Tee handelt. Ja.
Hank Smith:	24:22	Kaffee und Tee. Hier kannst du uns helfen, Karen. Einer der Gründe, warum ich dich hinzugezogen habe, ist, dass die meisten Gemeindemitglieder in Vers acht sagen würden, absolut in Vers sieben, Alkohol absolut, und dann kommen wir zu heißen Getränken und nun, was ist damit, wo diese Diskussionen beginnen. Was ist mit Kräutertee? Was ist mit, wissen Sie, was zählt? Mir gefällt, was Sie hier sagen, dass der Herr nicht jede einzelne Sache auflisten kann, die schlecht für uns ist, also gibt es hier Grundsätze, auf die man achten muss, aber heiße Getränke sind für uns definiert worden.
Karen Hepworth:	25:01	Heiße Getränke wurden definiert. Darüber hinaus heißt es in der Erklärung, die ich zuvor vorgelesen habe, der offiziellen Erklärung der Kirche vom 15. August 2019, dass es sich um Produkte auf Grüntee- und Kaffeebasis handelt. Das ist Ihr Grundsatz. Überlegen Sie, wie Sie diesen auf Ihre Situation anwenden können.
Hank Smith:	25:20	Interessant. Karen, ich bekomme ähnliche Fragen von Studenten, die mich fragen, wie die offizielle Position der Kirche zu diesem oder jenem Thema ist. Ich verstehe Sie so, dass es einige offizielle Positionen gibt. Alles andere ist nicht offiziell.

- Karen Hepworth: 25: Hank, [Präsident Hinckley](#), als die Leute sagten: „Nun, Drogen kommen in im Wort der Weisheit stehen. Wo steht das? Er sagte: Was für eine erbärmliche Ausrede. Es wird auch nicht erwähnt, dass es gefährlich ist, in ein leeres Schwimmbecken zu fahren oder von einer Autobahnbrücke zu springen. Der gesunde Menschenverstand würde von einem solchen Verhalten abraten. Das ist gesunder Menschenverstand. Substanzen wie Alkohol, Tabak und schädliche Drogen sind vom Herrn verboten. Präsident Russell M. Nelson hat das im August 2019 in der Zeitschrift New Era gesagt. Ich empfehle das jedem, den ich kenne. Wir wollen alles wissen, jeden Inhaltsstoff, es gibt einfach zu viel. Satan schläft nie. Es wird einfach zu viel da draußen sein. Zu viele Produkte, zu viele Inhaltsstoffe, mit denen wir uns auseinandersetzen müssen. Es ist ein Grundsatz mit einer Verheißung.
- Hank Smith: 26:33 Karen, in der Ausgabe der Zeitschrift „New Era“ vom August 2019 finden sich einige interessante Details, die für ein moderneres Publikum interessant sind. Dort wird wiederholt, was Sie uns gerade erzählt haben. Der Herr verbietet den Konsum von Tabak und heißen Getränken, was laut den Kirchenführern Tee und Kaffee bedeutet. Moderne Propheten und Apostel haben häufig gelehrt, dass das Wort der Weisheit vor Substanzen warnt, die uns schaden oder uns süchtig machen können. Es gibt einen Absatz über Vaping und E-Zigaretten. Es gibt einen Absatz über Mokka Latte Macchiato – ich wünschte, ich wüsste, was das ist. Entschuldigung, alle zusammen. Grüner Tee und Eistee, Marihuana, Opioide. Wie du bereits gesagt hast, Karen, erschien der Artikel in der Zeitschrift „New Era“ im selben Monat wie eine offizielle Erklärung der Kirche. Wir können einen Link dazu in unseren Shownotes einfügen. Es handelt sich um eine offizielle Erklärung der Kirche zum Wort der Weisheit. Sie umfasst nur zwei Absätze, bestätigt aber den Inhalt des Artikels in der Zeitschrift „New Era“. Als Mitglied des Korrelationskomitees nimmst du das sicher sehr ernst.
- Karen Hepworth: 27:43 Ja, das tue ich. Als Mitglied des Ausschusses für die Bewertung von Korrelationsmaterialien, dem Korrelationsausschuss, der aus der Ersten Präsidentschaft und dem Kollegium der Zwölf besteht, bin ich im Bewertungsausschuss, daher nehmen wir jede offizielle Erklärung der Kirche sehr ernst. Wir stellen sicher, dass die Materialien, die wir prüfen, auf den heiligen Schriften oder den Worten des Propheten basieren. In der Ausgabe der New Era von 2019 gibt es einen schönen Artikel von Präsident Russell M. Nelson.
- Hank Smith: 28:11 Karen, lassen Sie uns noch ein paar Fragen stellen. John. Ich habe eine ganze Reihe. Ich höre gelegentlich von frustrierten Heiligen der Letzten Tage, die sagen: „Nun, wir trinken keinen Kaffee und keinen Tee, aber man kann so viel Schokolade und Koffein haben, wie man will, solange es kein Kaffee und kein Tee ist.“ Aber ich höre Sie nicht sagen, dass das der Punkt ist. Ich sehe nicht, dass die Kirche jemals den Grund dafür klargestellt hat. Hier sind die Definitionen dieser Begriffe. Ist das richtig?

- Karen Hepworth: 28:39 Das ist richtig. So sind sie definiert. Aber wir sagen nicht, dass wir wir nicht alle Gründe dafür klarstellen. Ich glaube nicht, dass der Herr das immer tut. Manchmal tut er es, aber meiner Beobachtung nach tut er es normalerweise nicht. Das ist schön. So können wir unsere Entscheidungsfreiheit nutzen. Wir können beten und es selbst herausfinden. Auch dies ist ein Grundsatz mit einer Verheißung. Der Herr wird es uns wissen lassen.
- Hank Smith: 29:03 Wer hätte das gedacht? Nur ein paar Worte in Vers neun. Heiße Getränke sind nicht für den Körper oder den Bauch, denn sie würden
- Karen Hepworth: 29:11 So eine Aufregung, nicht wahr?
- John Bytheway: 29:13 Das wird zu einem so heißen Thema.
- Hank Smith: 29:15 Ja. Das bereitet mir so viel Bauchschmerzen.
- Karen Hepworth: 29:18 In „Lehren von [Präsident Gordon B. Hinckley](#)“ habe ich diese entzückende kleine Anekdote gelesen, die er von einem Bischof gehört hatte, der während eines Interviews für eine Tempelempfehlung von einer Frau gefragt wurde: „Herr Bischof, Sie wollen mich doch nicht wegen einer kleinen Tasse Kaffee aus dem Tempel ausschließen?“ Und er antwortete sofort: „Aber liebe Schwester, Sie wollen sich doch nicht wegen einer kleinen Tasse Kaffee aus dem Tempel ausschließen lassen.“ Es kommt darauf an, wie man es formuliert. Ich denke, wenn wir zu kurzfristig sind und uns in Details verlieren, wie Koffein, Hitze, Gerbsäure, dann verfehlen wir meiner Meinung nach den Grundsatz. Wir müssen uns wieder auf den Leitgedanken besinnen. Wir haben diesen Körper erhalten und sollen ihn rein im celestialen Reich präsentieren. Lasst uns sehen, was wir tun können, um ihn gesund zu erhalten. Kann ich das tun? Kann ich das tun? Wie wäre es mit folgendem Rahmen: Was kann ich tun, um diesem Tempel zu helfen, den Gott mir geschenkt hat, diesem unglaublichen Geschenk, einem Haus, in dem sein Geist wohnen kann, in dem mein Geist sich ausdrücken kann? Vielleicht stellen wir die falsche Frage. Wenn du mir eine SMS schreibst, kann ich dann diese Art von Tee haben? Oder gibt es etwas, das ich tun kann? Wir kommen gleich dazu. Es ist ganz klar, was der Herr von uns erwartet, um unseren Körper gesund zu halten. Er ist eine großartige Behausung für unseren Geist.
- Hank Smith: 30:41 Und wenn Sie alle weiter zuhören, werden wir am Ende Karens Handynummer bekannt geben. Sie können ihr alle Ihre Fragen per SMS schicken. Sie können ihr so viele SMS schicken, wie Sie möchten.
- Karen Hepworth: 30:48 Den ganzen Tag, die ganze Nacht, Zutatenlisten.
- Hank Smith: 30:52 Ich denke, das ist ein guter Zeitpunkt, um etwas anzusprechen, das ich heute mitgebracht habe. Das stammt von meinem Freund [Dr. Anthony Sweat](#). Ihr beide kennt Anthony. Er würde nicht sagen, dass dies die offizielle Position der Kirche ist, aber er hat etwas auf seinem Instagram-Account gepostet, das ich vor etwa einem Jahr gefunden habe und das ich so faszinierend fand, dass ich es

Ich würde mich freuen, von euch beiden dazu zu hören. Hier ist, was er geschrieben hat.

Das Thema, das Joseph Smith im Winter 1833 beschäftigte, war nicht, wie er die Menschen gesünder machen könnte, sondern wie er sie heiliger machen könnte. Das Wort der Weisheit wurde den Ältesten in der Schule der Propheten gegeben, die danach strebten, geheiligt zu werden, um das Angesicht Gottes zu sehen. Wenn wir das Wort der Weisheit nur auf gesundheitliche Vorteile beschränken, kann es zu Verwirrung kommen, wenn Hunderte von wissenschaftlichen Studien bestimmte gesundheitliche Vorteile des Konsums von Tee, Kaffee oder Alkohol belegen.

31:45

Wenn es in dem Wort der Weisheit nur um Gesundheit ginge, würde es etwa heißen: „Du sollst dich von raffiniertem Zucker fernhalten“ oder „Du sollst Planks machen“. Sicherlich schenkt der Herr denen, die nach dem Wort der Weisheit leben, Gesundheit, aber dessen Zweck ist es, uns auf die Begabung vorzubereiten, in der Gegenwart Gottes zu sein und seine verborgenen Geheimnisse zu erfahren. Sein Zweck ist es, Bedingungen zu schaffen, die dazu beitragen, Selbstbeherrschung, Disziplin und Klarheit des Geistes zu erlangen. Ihr Zweck ist es, euch als modernes Israel zu kennzeichnen, wie Vers 21 andeutet. Tee, Kaffee, Tabak und Alkohol sind in jeder Gesellschaft allgegenwärtig. Wenn ihr auf diese Dinge verzichtet, hebt ihr euch als besondere Menschen hervor. Noch etwas: Wenn jemand fragt, warum ihr keinen Tee oder Kaffee trinkt, sagt nicht, weil es eine Sünde ist oder ungesund. Sagen Sie etwas wie: „Weil wir glauben, dass Gott uns geboten hat, auf einige gängige Genussmittel zu verzichten. Damit zeigen wir unsere Hingabe zu Gott und unsere Selbstbeherrschung, wofür er uns, wie wir glauben, segnen wird.“ Kommentare von Ihnen beiden. Mir gefällt, was Anthony hier sagt, dass es nicht nur um Gesundheit geht. Es geht darum, sich abzugrenzen, anders zu sein, sogar eigenartig.

Karen Hepworth:

33:04

Es ist schön, gesund zu sein und sich um seine Gesundheit zu bemühen. Das ist eine heilige Aufgabe in meinem Leben. Das ist eine schöne Aussage von Anthony Sweat. Das ist wunderbar.

John Bytheway:

33:16

Es ist interessant, darüber nachzudenken, dass in den ersten 100 Jahren seit dieser Offenbarung kein durchschnittliches Mitglied der Kirche irgendwas mit Wissenschaft in Verbindung gebracht hätte. Für sie war es eine Frage des Glaubens: Der Herr hat es uns geboten, und wir würden wahrscheinlich in Schwierigkeiten geraten, wenn wir für alles, was er uns geboten hat, einen genauen Grund wissen wollten, oder? Anstatt zu sagen: „Ich bemühe mich, den Willen des Herrn für mich zu entdecken, auch wenn ich ihn nicht vollständig verstehe“, klingt das nach einem besseren Weg. Das hilft mir zu verstehen, wenn man ein Mitglied im Jahr 1850 gefragt hätte, warum es keinen Tabak raucht, was hätte es wohl geantwortet? Nun, der Gesundheitsminister hat das so festgelegt, meine ich.

Hank Smith:

34:01

Ja, heute scheint das viel offensichtlicher zu sein. Bevor wir mit Vers neun fortfahren, was ist, wenn jemand sagt: „Ich kann die Heuchelei von jemandem nicht ertragen, der drei Energy-Drinks pro Tag trinkt, aber keinen Kaffee und keinen Tee trinkt. Die können ja in den Tempel gehen

, wo jemand, der Kaffee mit viel weniger Koffein trinkt,
Geh zum Tempel. Ich weiß, dass das keine einfache Antwort ist, aber wie
würdest du reagieren?

- Karen Hepworth: 34:26 Stellen wir sicher, dass wir selbst auf dem Weg des Bundes sind. Kümmern wir uns um uns selbst. Ich denke, das ist ein hilfreicher Grundsatz. Wir wissen nicht, was in der Welt der Menschen vor sich geht, warum sie tun, was sie tun, daher halte ich es für sicherer, sich immer um sich selbst zu kümmern. Was auch immer vor sich geht, sorgen wir einfach dafür, dass wir mit dem himmlischen Vater im Reinen sind und alle anderen lieben. Ich habe einen Bruder, der gerade im Krankenhaus liegt. Er ist schon sehr früh in seinem Leben in die Drogen geraten. Nach diesem lebenslangen Kampf, und ich meine wirklich ein langes Leben, hat er gesagt, dass er fertig ist. Er hat beschlossen, aufzuhören. Man weiß nie. Man weiß nicht, womit sie zu kämpfen haben, und ich finde es etwas kurzsichtig zu sagen: „Na ja, die trinken das.“ Ich würde eher fragen: „Was trinke ich?“ Das ist die Frage, die ich stellen würde. Anstatt zu fragen: „Trinken die Energy-Drinks und wir dürfen keinen Kaffee trinken?“
- Hank Smith: 35:29 Karen, ich weiß diese Antwort wirklich zu schätzen. John, du hast das schon einmal gesagt. Wenn wir anfangen, seitwärts zu schauen, auf die Rechtschaffenheit anderer und was wir darüber denken, geraten wir in der Regel in Schwierigkeiten, und Karen sagt, wir sollen nach oben schauen.
- John Bytheway: 35: Ja, wenn man sich umschaute und Heuchelei sehen will, findet man sie auch. Ich liebe Mormons Rat an Moroni. Ungeachtet ihrer Härte wollen wir treu bleiben. Ich weiß, dass sie das alle tun, aber wir wollen treu bleiben. Genau wie du gesagt hast, Karen, ich muss auf mich selbst aufpassen. Ich kann nicht alles kontrollieren. Seitwärts schauen bringt nie etwas Gutes.
- Karen Hepworth: 36:12 Es ist anstrengend, nicht wahr? Es ist anstrengend, zu versuchen, den Überblick darüber zu behalten, was jeder tut und wie er vor Gott steht. Niemand kennt seine Stellung vor Gott. Lasst uns auf uns selbst achten. Noch einmal: Liebt und helft euch gegenseitig auf dem Weg des Bundes, aber es ist anstrengend.
- Hank Smith: 36:29 Ja. Ja.
- John Bytheway: 36:30 Es ist besser, nach oben zu schauen.
- Hank Smith: 36:31 Es gibt wahrscheinlich einen Grund dafür, dass Vorstellungsgespräche hinter verschlossenen Türen stattfinden. Wir stellen nicht alle vor die Gemeinde und führen dort die Vorstellungsgespräche durch.
- Karen Hepworth: 36:42 Ja, das ist sehr persönlich.

- Hank Smith: 36: Karen, möchtest du hier weitermachen? Vers neun. Wir könnten die nächsten Jahre wahrscheinlich mit diesen wenigen Worten verbringen.
- Karen Hepworth: 36:50 Das haben wir schon. Gehen wir zu Vers 10. Ich liebe Vers 10. Wir bleiben bei den Verboten hängen, dem Kaffee, Tee, Tabak und starken Getränken. Wir denken, das ist das Wort der Weisheit. Aber hier kommt die Freude, der Großteil davon. Es gibt noch so viel mehr. Es beginnt in Vers 10, und wieder sagt er: Wahrlich, ich sage euch: Alle gesunden Kräuter hat Gott für die Konstitution, die Natur und den Gebrauch des Menschen bestimmt. So ist es seit Anbeginn, als er diese schöne Erde erschuf. Genesis 1:29: Wahrlich, ich sage euch: Alle gesunden Kräuter hat Gott für die Konstitution, die Natur und den Gebrauch des Menschen bestimmt. Jeder Baum, der Früchte trägt, die Samen enthalten, soll euch zur Speise dienen, hebräisch für Nahrung, so ist es seit Anbeginn der Zeit. Er hat uns all diese schönen, nahrhaften Gemüse- und Obstsorten gegeben, damit wir sie genießen können. Das ist einfach wunderschön.
- 37:49 Vers 11: Alle Kräuter, wenn sie reif sind, und alle Früchte, wenn sie reif sind, sollen mit Bedacht und Dankbarkeit genossen werden. Als ich vor Jahren Primärpräsidentin war, fragte ich die Kinder in der Primär: „Was ist euer Lieblingsessen?“ Wir sprachen über das Wort der Weisheit, und sie nannten Mac and Cheese, Pizza, Oreos. Ich sagte: „Mmmh, lecker!“, und sie zählten Dutzende von Dingen auf. Denkt jetzt einmal genau nach. Was ist euer Lieblingsessen, das Gott geschaffen hat? Und ihre kleinen Gesichter sagten: Pizza, Mac and Cheese, Oreos. Genau dasselbe. Sie sind so süß. Ich habe mit meiner Freundin Stephanie gesprochen. Sie hat ihren Primarkindern die Weisheit des Wortes Gottes beigebracht und gefragt: „Okay, wer kann mir sagen, was die Weisheit des Wortes Gottes ist?“ Da meldete sich ein süßer kleiner Junge. Er streckte seine Hand hoch und sagte: „Dass wir nicht viel Zucker essen.“ Sie antwortete: „Deine Eltern sind wunderbar.“
- 38:50 Das war ihre Antwort. Deine Eltern sind wunderbar. Ja, das ist nicht das Wort der Weisheit, aber du hast wirklich gute Eltern. Wir sollten nicht viel Zucker essen. Gott hat uns all diese schönen Dinge gegeben, damit wir sie genießen können. Obst, Gemüse, alles, was wächst. Ich werde emotional, John Hank, wenn ich esse, über Dankbarkeit spreche und mit Dankbarkeit esse. In der Offenbarung, schau in Vers 11, steht, dass man dies mit Dankbarkeit tun soll. Schauen Sie in Vers 12. Wir tun dies mit Dankbarkeit. Ich weiß nicht, wie das für Sie oder unsere Zuhörer aussieht, aber ich bin ein emotionaler Esser. Ich schneide eine Orange auf und mir kommen die Tränen. Ich denke: Wie kann etwas so gut riechen? Ich schneide eine Granatapfel auf, die aussieht wie Rubine. Es ist die köstlichste Frucht, die es gibt. Bei jeder Mahlzeit, egal was ich esse, sage ich einfach: Himmlischer Vater, wie bist du überhaupt auf die Idee gekommen, etwas so Schönes, so lecker und so nahrhaft? Das ist wirklich etwas Besonderes.

- 39:57 Wir sagen, das Wort der Weisheit ist Abschnitt 89. Ich finde das so wichtig. Das geht noch weiter. Ich lese Ihnen aus Genesis vor, ich möchte Ihnen Abschnitt 59 vorlesen. Insofern ihr dies tut, gehört euch die Fülle der Erde. Die Tiere, die Felder, die Vögel der Luft und alles, was auf den Bäumen klettert und auf der Erde wandelt. Ja, und das Kraut und die guten Dinge. Liebt ihr das? Und die guten Dinge, die von der Erde kommen, sei es zur Nahrung, zur Kleidung, für Häuser, Scheunen, Obstgärten, Gärten oder Weinberge. Ja, alle Dinge, die zu ihrer Zeit von der Erde kommen, sind zum Nutzen und Gebrauch des Menschen geschaffen, sowohl um das Auge zu erfreuen und das Herz zu erfreuen, ja, zur Nahrung und zur Kleidung, zum Geschmack und zum Geruch, um den Körper zu stärken und die Seele zu beleben. Das ist ein Wort der Weisheit, Abschnitt 59, noch bevor Joseph Smith Abschnitt 89 empfangt, finden wir überall Hinweise darauf. All diese schönen Dinge hat der Herr für uns bestimmt, damit wir daran teilhaben, damit sie unsere Seele beleben und, was noch wichtiger ist, damit wir mit Gott verbunden bleiben. Sie erfreuen das Auge und erfreuen das Herz. Ich sage ihm: „Oh, himmlischer Vater, das ist so schön und schmeckt so gut. Ich bin einfach so glücklich, dass du mir das gegeben hast. Es ist so ein Segen.“
- John Bytheway: 41:27 Das ist wunderschön. Ich hatte gehofft, dass Sie dort weiterlesen würden, denn in Abschnitt 59 habe ich in meinem Rand vermerkt: „Was für ein gnädiger Gott. Ich habe dir so viele verschiedene Obst- und Gemüsesorten geschenkt.“ Ich meine, neulich habe ich eine Himbeere gegessen und dachte, ich wäre in den dritten Himmel versetzt worden. Himbeeren haben etwas Besonderes. Sie machen uns nicht nur Spaß. Es gefällt Gott, dass er all diese Dinge den Menschen gegeben hat. Wie gnädig, dass er das mit uns teilt. Die Vielfalt. Das beeindruckt mich. Früher habe ich nach der Schule immer Star Trek geschaut. In der Grundschule. Da wurde ein Mensch gefangen, ich erinnere mich leider nicht mehr an die Folge, sorry an alle Trekkies da draußen, aber die Außerirdischen gaben ihm etwas, sie nannten es einen nahrhaften Proteinkomplex, den er jeden Tag trinken sollte. Keine Auswahl. Es gab nur das. Ich denke an die Vielfalt an Obst und Gemüse, die wir haben, und daran, dass es Gott Freude bereitet, das mit uns zu teilen. Das ist wirklich großzügig, nicht wahr?
- Karen Hepworth: 42:28 Das ist bemerkenswert großzügig. John, das gefällt mir sehr. Besonders in den Sommermonaten. Wir werden jetzt Vers 11 lesen. „Jedes Kraut, wenn es seine Zeit hat.“
- John Bytheway: 42:38 Oh, da läuft mir das Wasser im Mund zusammen.
- Karen Hepworth: 42:40 Ich bin zu meinem Kirschbaum gegangen und weiß, dass ich sie hätte waschen sollen. Ich esse einfach Kirschen direkt vom Baum. Ich habe jede Menge Obstbäume in meinem Garten. Ich liebe das. Aber wenn wir zu viel reden, bringst du mich wieder zum Weinen. Ich komme einfach nicht darüber hinweg. Er hat so viele bemerkenswerte, schöne und köstliche

		Dinge für uns geschaffen, an denen wir uns erfreuen können. Es gibt so viel. Er möchte, dass wir das mit Dankbarkeit tun. Wie auch immer das für Sie aussieht. Für mich bedeutet es, sie zu essen. Deshalb ernähre ich mich so gesund, weil er sagt, ich soll sie essen, also tue ich es. Ich esse Ananas, Wassermelonen, alle Beeren, einfach alles. Alle Früchte der Welt, die ich liebe.
John Bytheway:	43:20	Oh, kann ich Ihnen etwas erzählen? Das ist für Ihre „Warum hat er das gesagt?“-Akte. Aber ich gehe Anfang der achtziger Jahre auf einer unbefestigten Straße auf den Philippinen entlang, und dieser Typ schreit uns Älteste an, und er hat eine große Machete in der Hand, was ziemlich beängstigend ist, aber er packt eine Ananas, schlägt sie ab, legt sie auf einen Baumstumpf und schlägt drauf, drauf, drauf, drauf, drauf. Er reicht uns ein Stück frische Ananas auf der Klinge dieser Machete, diese Ananas. Frischer geht es nicht, das ist höchstens 10 Sekunden her.
Karen Hepworth:	43:54	Oh.
Hank Smith:	43:54	Ja.
Karen Hepworth:	43:54	Lecker.
John Bytheway:	43:57	Und mir läuft das Wasser im Mund zusammen, wenn ich daran denke, wie lecker und frisch die Ananas war. Dann hat mir jemand eine Mango gegeben und ich dachte: Oh mein Gott, ich bekomme schon Hunger, wenn ich nur daran denke.
Karen Hepworth:	44:09	Aber ja, wir brauchen eine Obstplatte. Als ich in Florida gedient habe, wollten Sie über Mangos sprechen? Oh,
John Bytheway:	44:16	Die schmelzen auf der Zunge.
Karen Hepworth:	44:17	Sie zergehen auf der Zunge. Sie sind so lecker. Der Mann, den wir angesprochen haben, nahm einen Schraubenzieher, weil ich mir nicht vorstellen konnte, wie man diese Kokosnuss öffnen sollte, aber er wusste es. Er nahm den Schraubenzieher, sagte „Schau mal“ und schlug damit auf die Augen und brach sie auf, sodass wir frisches Kokosnussfleisch hatten. Es war göttlich. Nur Gott allein konnte sich so etwas ausdenken. Niemand außer Gott könnte sich so etwas ausdenken, ich komme wieder auf Granatapfel zurück, denn wie kann man etwas so aussehen lassen wie Juwelen und so schmecken lassen? Es ist das Schönste, was wir haben. All diese Kräuter, Gemüse, Früchte und Pflanzen, die wir genießen dürfen.
John Bytheway:	44:58	Ich bin neugierig, woher Ihre Motivation für eine gesunde Ernährung kommt. Sind es die heiligen Schriften? Ist es gesunder Menschenverstand gesunder Menschenverstand, wie Präsident Hinckley sagen würde?

- Karen Hepworth: 45:08 John, das muss ich Gott überlassen. Ich weiß nicht, ob es eine Gabe des Heiligen Geistes ist. Die Wertschätzung für den menschlichen Körper. Schon seit meiner frühesten Kindheit weiß ich, dass der menschliche Körper etwas ganz Besonderes und sehr Zerbrechliches ist. Ich habe noch einen Bruder, der gerade im Krankenhaus der Universität von . Er ist seit Jahren durch einen Unfall gelähmt. Er hat eine Querschnittslähmung. Er musste operiert werden, und als er nach der Operation nach Hause kam, schrieb er mir eine SMS, wie glücklich er war, wieder essen zu können. Er hatte 12 Tage lang nichts essen können. Die größte Freude war es, nach Hause zu kommen und essen zu können. Seit ich mich erinnern kann, habe ich gedacht: Das ist so bemerkenswert, dieser erstaunliche menschliche Körper, der unsere Seele beherbergt, und um das Ganze noch schöner zu machen, schenkt uns Gott all diese wunderbar duftenden, schmeckenden und nahrhaften Lebensmittel, damit unser Körper so gesund sein kann, wie er nur kann.
- 46:15 Ich habe einige Brüder, die sehr krank sind. Nicht alle von uns sind mit einem gesunden Körper gesegnet. Viele, viele von uns leiden an Krankheiten aller Art. Sie haben DNA, es gibt genetische Faktoren. Es spielen so viele Dinge eine Rolle, aber wir können uns bemühen, mit dem, was wir derzeit haben, so gesund wie möglich zu sein. Gott hat uns all diese schönen Dinge gegeben, damit wir daran teilhaben können. In Vers 12 erwähnt er auch die Tiere und Vögel, die er ebenfalls für uns bestimmt hat, aber beachten Sie, dass wir dies mit Dankbarkeit tun sollen und dass er uns auffordert, sparsam damit umzugehen. Kehren wir noch einmal kurz zu der Offenbarung in Vers 59 zurück und schauen wir uns Vers 20 an. Es gefällt Gott, dass er all diese Dinge dem Menschen gegeben hat, denn zu diesem Zweck sind sie geschaffen worden. Das ist an sich schon so schön. Er hat all dies getan, weil es ihm gefällt, aber er sagt, dass sie mit Bedacht und nicht im Übermaß oder durch Ausbeutung genutzt werden sollen.
- 47:20 Er sagt etwas Ähnliches. Erinnern Sie sich an die Offenbarung an die Shaker in Lehre und Bündnisse, Abschnitt 49: Wer verbietet, Fleisch zu essen, das der Mensch nicht essen soll, der tut nicht nach Gottes Willen. Das ist für Menschen, die sagen, Fleisch sei nicht von Gott bestimmt, wie es die Shaker behaupteten. Er fährt in Vers 19 von Abschnitt 49 fort: „Seht die Tiere auf dem Feld und die Vögel unter dem Himmel und alles, was auf der Erde kriecht, das ist für den Menschen bestimmt, zu seiner Speise und zu seiner Bekleidung, damit er davon im Überfluss habe; aber es ist nicht gegeben, dass ein Mensch mehr habe als ein anderer. Darum sei die Welt, das Leben und die Sünde und das Wehe über den Menschen, der Blut vergießt oder Fleisch verschwendet und es nicht braucht. Eine Sache, die ich an der Arbeit mit der Bewertung von Korrelationsmaterialien liebe, ist, dass wir nach mehreren Schriftstellen suchen, nicht nur nach einer. Die Lehre und Bündnisse sagen uns nur wenig dazu. In Abschnitt 59 heißt es, man solle es nicht im Übermaß tun und sein Urteilsvermögen einsetzen. In Abschnitt 49 steht, dass wir mit dem Fleisch nicht verschwenderisch umgehen sollen, sodass wir ein umfassenderes Bild davon haben, wie das aussieht.

- Hank Smith: 48:34 Ich wollte Ihnen beiden einen Artikel meines Freundes [Dr. Andrew Hedges](#), Andy. Er hat diesen Artikel mit dem Titel „American Wildlife and the Word of Wisdom“ (Die amerikanische Tierwelt und das Wort der Weisheit) geschrieben. Das ist etwas, worüber ich noch nie nachgedacht hatte, wo der Herr über die Tiere und die Vögel der Luft und das Fleisch spricht. Andy hat sich die Natur der Jagd in den 200, 300 Jahren vor dem Wort der Weisheit angesehen. Das hat er geschrieben. Über 200 Jahre lang hatten Kolonisten, Siedler und Bürger eine unglaubliche Vielfalt an Wildtieren und Säugetieren erschossen, gefangen und mit Fallen getötet. Sie nutzten sie als regelmäßige, leicht zugängliche Nahrungsquelle für sich selbst und ihre Tiere sowie als Quelle für Kleidung und Handelsgüter. Die Amerikaner verfolgten sie auch als Schädlinge und jagten sie zur Unterhaltung. Die Jagd war weitgehend unreguliert, was dazu führte, dass einige Arten offenbar regelmäßig in unglaublicher Zahl getötet wurden.
- 49:39 Wenn mehr Tiere gefangen und genutzt werden konnten, wurden die meisten oder sogar alle getöteten Tiere auf dem Boden liegen gelassen und verfaulten. Das Alter und die Größe der Beute spielten keine Rolle, solange nur genügend Tiere für einen bestimmten Zweck erlegt werden konnten. Alles galt als Freiwild. Diese Einstellungen und Praktiken hatten sich im Laufe von 200 Jahren so fest verankert, dass Schutzgesetze und Aufrufe zur Zurückhaltung weitgehend ignoriert und nicht durchgesetzt wurden. Mitte des 18. Jahrhunderts waren so viele Tiere verschiedener Arten getötet oder vertrieben worden, dass der Rückgang in mehreren Teilen des Landes spürbar war. Die wahllose Ausbeutung setzte sich bis ins 19. Jahrhundert unvermindert fort, als zahlreiche Autoren in verschiedenen Publikationen auf den drastischen Rückgang der Bestände mehrerer Arten hinwiesen. Dann spricht er über das Wort der Weisheit und sagt Folgendes.
- 50:35 Einige der Offenbarungen von Joseph Smith vom Februar 1833 spiegelten die Populärkultur der damaligen Zeit wider. Sie sagten vorhin, Karen, dass die Abstinenzbewegung sehr lebendig war. Die Vorschriften der Offenbarungen gegen den Konsum von Alkohol, Tabak, heißen Getränken und Fleisch während des Sommers sowie die Vorschriften für Getreide und Obst ähnelten nachweislich den Ideen, die in der Abstinenzbewegung und anderen Bewegungen im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts vertreten wurden. In krassem Gegensatz zur Populärkultur stehen jedoch die Anweisungen der Offenbarungen in Bezug auf wilde Tiere, wie dieser Artikel gezeigt hat. Die in diesen Anweisungen zum Ausdruck kommende Haltung unterschied sich stark von der damals vorherrschenden Meinung, die sich in den vorangegangenen 200 Jahren fest verankert hatte. Es heißt, dass Smith mit seinen Lehren jahrhundertealte Annahmen, Ideen und Praktiken der amerikanischen Kultur in Frage gestellt habe. Er sagt, dass diese Lehren über Wildtiere wahrscheinlich weniger Aufmerksamkeit erregt hätten als andere Dinge, aber seine Ideen über wilde Tiere waren

		Genauso fremd für das heutige Denken wie seine Lehren zu einer Vielzahl anderer Themen. anderen Themen. Gott, Himmel, Hölle, Vorleben, Priestertumsvollmacht, Smiths Offenbarung über Wildtiere stellten für die damalige Zeit eine völlig neue Denkweise über die Beziehungen des Menschen zu anderen Lebewesen dar. Es ist ein wunderschöner Artikel. Wir werden ihn in unseren Shownotes verlinken. Hier geht es viel um Verantwortung.
Karen Hepworth:	52:02	Mein Lieblingswort ist „Verantwortung“, das mich wieder an Vers 21 aus Abschnitt 49 erinnert hat: „Wehe dem Menschen, der Blut vergießt oder Fleisch verschwendet und es nicht nötig hat, all diese Verschwendung.“ Herzerreißend. Wir sind sorgfältige Verwalter. Wir sprechen über Zeit, Talente, unsere Finanzen. Betrachten wir unseren Körper auch als etwas, das wir verwalten müssen? Eine unserer wichtigsten Aufgaben als Verwalter ist es, wie wir unseren Körper behandeln.
Hank Smith:	52:35	Karen, darf ich dich noch etwas fragen? Du hast so ein gütiges Herz. Ich weiß, dass es Zuhörer gibt, die versucht sind, wegen Schuldgefühlen abzuschalten. Vielleicht habe ich mich nicht gut um meinen Körper gekümmert. Vielleicht ernähre ich mich nicht richtig. Vielleicht habe ich als Mutter oder Vater meinen Kindern nicht die beste Ernährung geboten. Ich weiß, dass ich mich dessen schuldig gemacht habe. Ich bin der Vater. Lass uns zum Laden gehen. Pack alles ein, was du willst. Was sagen wir denen von uns, die sich denken: Oh, ich bin irgendwie traurig über mich selbst. Das ist nicht unser Ziel hier.
Karen Hepworth:	53:14	Ganz und gar nicht. Nein. Wir wiederholen nur die Grundsätze, die in der Wortesweisheit stehen. Diese Party-Snacks machen Spaß. Deshalb feiern wir. Wir essen sie gelegentlich. Ansonsten bemühen wir uns jeden Tag, unserem Körper Gutes zu tun. Es sollte keine Schuldgefühle, keinen Hass oder ähnliches geben. Das ist meine Einladung. Eine sehr weit gefasste Einladung, die jedem helfen wird, der sich an die Wortesweisheit hält. Wir werden das schaffen, und ich glaube, dass dadurch viele Schuldgefühle verschwinden werden.
Hank Smith:	53:49	Ich hoffe, alle hören zu. Wenn Sie so sind wie ich, wenn ich zum Supermarkt gehe, nennt meine Frau das „das Budget sprengen“. Sie sagt: „Was hast du gemacht? Warum hast du das alles gekauft?“ Es war im Angebot. Schau dir all das wunderbare Eis an, das im Angebot war, und ich bin der beste Vater aller Zeiten, weil ich eine Packung Kekse mitgebracht habe. Alle, die zuhören, wissen, dass ich immer noch zuhöre. Bleiben Sie dran.
John Bytheway:	54:12	Und das gilt für jedes Thema, über das wir sprechen. Wir alle haben Schwächen, aber wir kommen immer wieder zurück, weil wir uns dadurch besser fühlen und denken: „Ich werde hier eine Kurskorrektur vornehmen.“
Hank Smith:	54:	Ja,

John Bytheway:	54:	Das ist okay. Deshalb liebe ich es, hier sitzen zu können, denn ich muss auch viele Kurskorrekturen vornehmen.
Hank Smith:	54:33	Ja. Okay, was kommt als Nächstes, Karen? 14 Grain. Sind wir da?
Karen Hepworth:	54:39	Getreide, wie ich bereits erwähnt habe, sind drei verboten. Was wir tun sollten, sind unzählige Getreidesorten. Schauen Sie sich das an. Vers 14, alles Getreide. Schauen Sie sich Vers 16 an, alles Getreide. Schauen Sie sich Vers 17 an. Weizen für den Menschen, alles Getreide ist für den Menschen und das Vieh bestimmt. Vers 14, als Lebensgrundlage für Menschen und Tiere. Vers 16, alles Getreide ist gut für die Ernährung des Menschen, ebenso wie die Früchte des Weinstocks. Ich liebe Getreide. Gott hat es für unseren Gebrauch bestimmt. Weizen für den Menschen, Mais für den Ochsen, Hafer für das Pferd. Ich muss ein Pferd sein, denn ich liebe Hafer und ich liebe Mais. Ich mag Roggen. All das und Gerste und so weiter. Ich liebe es, dass er uns Dinge gibt, von denen wir teilhaben sollen. Das ist es, was wir essen können. Auf unserer Seite mit den Hilfethemen finden Sie großartige Dinge.
Hank Smith:	55:37	Und das finden Sie direkt in der Gospel Library App.
John Bytheway:	55:39	Ich finde es toll, dass Sie uns zeigen, dass es in diesem Abschnitt darum geht, was man genießen sollte und nicht, was man vermeiden sollte. Dass es vor allem darum geht, zu genießen, und mir dabei das Wasser im Mund zusammenläuft. Je mehr wir darüber sprechen, desto mehr haben Sie mich auch vom Weizenbrot überzeugt.
Karen Hepworth:	55:57	Ich glaube, Gott sagt uns: Schaut euch all diese wunderbaren Dinge an. Ja, es gibt drei Verbote, aber denkt mal darüber nach. Wenn ihr nicht raucht und keinen Kaffee oder Tee trinkt, könnt ihr trotzdem ein furchtbar ungesunder Mensch sein. Denkt mal darüber nach. Wenn ihr euch nur an die Verbote haltet, sagt Gott: Hört zu, ich habe euch Kräuter gegeben, ich habe euch Früchte gegeben. Ich habe euch all diese Getreidearten gegeben, damit ihr sie nutzt. Dafür sind sie da. Ich meine, das ist ziemlich deutlich. Weizen für den Menschen und alle Getreidearten sind gut. Sie sind zur Ernährung da. Dafür hat er sie geschaffen. Es ist alles da, wenn du davon Gebrauch machen willst, genau wie die Früchte, von denen wir sprechen, die Vielfalt. Schau dir die Vielfalt der Getreidearten an. Das macht so viel Spaß. Gott ist so gütig, uns so viele Dinge zu essen zu geben.
Hank Smith:	56:43	Ich muss Ihnen beiden eine lustige Geschichte erzählen. Ich habe einen Sohn, der damals 14 war und in der Mittelstufe ging. Er war frustriert, dass er in der Schulkantine keinen Nachschlag bekommen durfte. Er ist sehr selbstbewusst, also ging er zum Schulleiter, um mit ihm darüber zu sprechen, und landete schließlich beim Schulberater. Er sagte: „Ich möchte einen Nachschlag“, und der Berater antwortete: „Du kannst dir gerne etwas von zu Hause mitbringen.“ Daraufhin entgegnete mein Sohn: „Zu Hause gibt es nichts zu essen.“ Keine Stunde später erhielt meine Frau einen Anruf von der Sozialhilfe, dass sagte: „Gibt es irgendetwas, womit wir helfen können?“

John Bytheway:	57:24	Nein, es gibt nichts zu essen. Es gibt nichts zu essen. Ich sagte:
Hank Smith:	57:30	Es gibt nichts zu essen zu Hause. Daraufhin sagte meine Frau: Nein, nein. Es gibt etwas zu essen zu Hause. Später fragte ich ihn: Was hast du denn gemeint? Er sagte: Hier gibt es nichts zu essen. Es gibt nur Zutaten.
Karen Hepworth:	57:45	Oh,
John Bytheway:	57:46	Das ist lustig.
Karen Hepworth:	57:47	Eltern haben so viel Macht. Ich glaube, sie wissen das gar nicht, denn Eltern sind die erste Verbindung ihres Kindes zur Ernährung. Das ist eine Tatsache. Sie haben das Privileg und das Vergnügen, ihnen all diese wunderbaren Lebensmittel näherzubringen. Sie sind derjenige, der ihnen das beibringen kann. Wenn Sie einen Garten haben, sich mit Gartenarbeit, Gemüse und Obst beschäftigen, sind Sie derjenige, der die Führung übernehmen kann. Sie kaufen die Lebensmittel ein, zumindest in den ersten Lebensjahren. Sie haben dabei viel zu sagen. In dieser Hinsicht sind Sie sehr mächtig. Sorgen Sie dafür, dass immer genug zu essen im Haus ist, Hank.
Hank Smith:	58:19	Ja, ich weiß. Das kommt in Teil zwei dieser Folge.
Karen Hepworth:	58:25	Wie sind wir lebendige Mitglieder? Wenn Gott sagt, wir sollen ein lebendiges Mitglied unserer Gemeinde oder unseres Zweigs sein, wie sieht das aus? Wie beteiligen Sie sich an Ihren Versammlungen in der zweiten Stunde? Wie sind Sie ein lebendiges Mitglied bei Ihren Dienstaufgaben? Wie sind Sie ein lebendiges Mitglied, wenn Sie sich auf den Tempel vorbereiten und so oft wie möglich hingehen? Es ist interessant, dass der Herr ihm sagt, er solle ein lebendiges Mitglied sein, ein Mitglied, das sich voll einbringt.



- John Bytheway: 00:00 Und nun zum zweiten Teil mit Karen Hepworth, Lehre und Bündnisse, Abschnitte 89 bis 92.
- Karen Hepworth: 00:07 Wir haben über körperliche Nahrung gesprochen. Das ist ein Teil davon. Das Wort der Weisheit handelt von geistiger Nahrung. Das ist ein Mittel zum Zweck. Wir erhalten nicht nur körperliche Nahrung, sondern auch geistige Nahrung. In dieser Offenbarung, Vers 19, heißt es: „Und ihr werdet Weisheit und große Schätze des Wissens finden, ja, verborgene Schätze.“ Mein Autorenteam und ich haben kürzlich das Handbuch zum Alten Testament fertiggestellt. Ich erinnere mich an eine Lektion, die wir in Daniel hatten. Daniel sagte zu den Oberkämmerern, die über ihn gesetzt waren, sie sollten ihn prüfen. Ich liebe dieses Wort, das in der Schrift so selten vorkommt. Prüft ihn. Ich bitte euch, gebt uns Puls. Puls sind Lebensmittel, die aus Getreide und Nüssen hergestellt werden. Dann sagte er: Gebt uns Wasser zu trinken. Dann sollt ihr unser Aussehen betrachten. Nach zehn Tagen, in denen sie weder das Fleisch des Königs noch den Wein getrunken hatten, sahen sie ihr Aussehen an, und sie waren schöner und fetter als alle Kinder, die das Fleisch des Königs aßen.
- 01:21 Da sie das getan hatten, sagten sie zu Daniel und seinen Freunden: Ihr braucht das Fleisch und den Wein nicht zu essen. Ihr könnt Hülsenfrüchte essen. Im nächsten Vers heißt es: „Was diese Kinder betrifft, so gab Gott ihnen Wissen und Geschick in aller Weisheit und Klugheit. Daniel hatte Verständnis für Visionen und Träume. Nun, als die Tage um waren, ließ der König sie hereinbringen. Da führten die Obersten der Kämmerer sie vor den König Nebukadnezar, und er sprach mit ihnen. Unter ihnen allen fand sich keiner wie Daniel, Hananja, Mischael und Asarja. Ihr kennt sie als Shadrach, Meshach und Abed-nego. Darum standen sie vor dem König, und in allen Fragen der Weisheit und des Verstandes, die der König ihnen stellte, fand er sie zehnmal besser als alle Magier und Astrologen, die in seinem Reich waren. Zehnmal. Bemerkenswert. Ich liebe diese Geschichte.
- John Bytheway: 02:29 Und das ist mehr als nur eine Frage der Gesundheit. Das ist eine spirituelle Sache.

- Karen Hepworth: 02:33 Das ist der Zusammenhang, den ich vorhin mit dem Zitat von Hank herstellen wollte.
Hank gesagt hat. Als Hank das Zitat von Anthony Sweat vorgelesen hat, fand ich es toll, dass wir nach Heiligkeit streben. Wir erlangen Heiligkeit und Erkenntnis Gottes, größere Weisheit und Verständnis. Wir erreichen dies, indem wir unseren Körper mit Respekt und Freundlichkeit behandeln, indem wir uns gesund ernähren, richtig? Indem wir gesunde Lebensmittel wählen, damit wir diesen Segen erhalten können. Vers 20: „Und sie werden laufen und nicht müde werden, und sie werden gehen und nicht matt werden.“ Vielleicht kommt Ihnen dieser Satz bekannt vor. Das steht im Alten Testament, in Jesaja 40,31. Jesaja sprach prophetisch darüber, wann Juda von Babylon erobert werden würde. Sie waren noch nicht im Exil, also prophezeite Jesaja eine zukünftige Zeit, in der sie sich von Gott verlassen oder vergessen fühlen würden. Hier ist der meiner Meinung nach schönste Vers in Jesaja: „Die aber, die auf den Herrn warten, werden neue Kraft gewinnen. Sie werden auffahren mit Flügeln wie Adler. Sie werden laufen und nicht müde werden, und sie werden gehen und nicht matt werden.“ Ist das nicht wunderschön? Ja, das hat sowohl eine spirituelle als auch eine physische Bedeutung. Viel Segen für das Befolgen des Wortes der Weisheit.
- John Bytheway: 03:56 Wer würde das nicht wollen? Je älter ich werde, desto mehr denke ich, dass ich Energie brauche. Ich beobachte Hank, wenn man Hank Starthilfekabel an die Ohren anschließen würde, könnte er Mapleton ganz alleine beleuchten. Woher nimmt man diese Energie, um laufen zu können, ohne müde zu werden, zu gehen, ohne umzufallen? Was gibt es Besseres als dieses Versprechen? Das ist großartig.
- Karen Hepworth: 04:18 Angesichts all der neuen Erkenntnisse über Gesundheit und einen gesunden Lebensstil ist es offensichtlich, dass Belastbarkeit, Vitalität und Energie ein natürlicher Bestandteil eines gesunden Lebensstils sind. Ausreichend Schlaf zu bekommen, ist meiner Meinung nach Teil der Weisheit. Der Herr sagt Joseph, er solle früh aufstehen und früh zu Bett gehen. Vers 21 Und ich, der Herr, gebe ihnen das Versprechen, dass der zerstörerische Engel an ihnen vorübergehen wird wie an den Kindern Israels und sie nicht töten wird. Amen. Warum ging der zerstörerische Engel an ihnen vorüber? Ich dachte an Exodus Kapitel 12, wo der Herr den Israeliten sagte, sie sollten für ihr Passahfest ein Lamm für ihre Familie schlachten. Dann sollten sie, wie Sie sich erinnern, Ysop nehmen, das Blut darin tauchen und damit bestreichen. Es ist eine interessante Wortwahl, den Türpfosten und die Türpfosten mit dem Blut des Lammes zu bestreichen.
- 05:18 Schlagen bedeutet für mich absichtlich. Sie taten das absichtlich. Für diejenigen, die das an den Türpfosten und den Türpfosten taten, würde der Herr an der Tür vorübergehen und nicht zulassen, dass der Zerstörer in ihr Haus kommt, um zu schlagen. Denken Sie darüber nach, das sühnende Blut Jesu Christi, das Symbol des Lammbutes, würde diese Haushalte beschützen und retten. Jetzt verstehen Sie, warum ich mit 1. Korinther 6,20 beginnen wollte, indem ich [Präsident Russell M. Nelson](#) zitiert diesen Vers: Denn ihr seid teuer erkauf

, darum verherrlicht Gott in eurem Leib und in eurem Geist, die Gottes sind. Was ist dieser Preis? Es ist das Blut Jesu Christi. Apostelgeschichte 20, Vers 28: „So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in der euch der Heilige Geist euch als Aufseher eingesetzt hat, um die Gemeinde Gottes zu weiden, die er sich durch das Blut seines eigenen Sohnes erworben hat.“ Und er wiederholt dies in Hebräer 8, Vers 12, wo Paulus den hebräischen Heiligen sagt: „Nicht durch das Blut von Böcken und Kälbern, sondern durch sein eigenes Blut ist er einmal in das Heiligtum eingegangen und hat eine ewige Erlösung erworben.“

06:42 John, du hast mich gefragt, warum ich das tue. Ich weiß nicht, wann es angefangen hat, aber der Grund dafür ist, dass mir bewusst geworden ist, dass Gott sein Leben gegeben hat, damit ich diese Erfahrung machen kann. Ich schließe Bündnisse durch meinen Körper. Ich nehme das Abendmahl mit meinem Körper. All dies, um [Elder David A. Bednar](#) zu zitieren, der gesagt hat, dass heilige Handlungen durch unseren physischen Körper verstärkt werden. Das alles ist dem Erlöser Jesus Christus zu verdanken. Er gab sein Leben, sein Blut, damit wir unseren Körper haben können. [Elder D. Todd Christofferson](#), ich glaube, es freut unseren Schöpfer, wenn wir unser Bestes tun, um für dieses wunderbare Geschenk eines physischen Körpers zu sorgen. Es wäre ein Zeichen der Rebellion, ihn zu entstellen, zu beschmutzen, zu missbrauchen oder nicht alles zu tun, was man kann, um einen gesunden Lebensstil zu führen. Wir tun, was wir können. Einige von Ihnen denken vielleicht wieder: „Ich tue nicht alles davon.“

07:47 Das ist in Ordnung. Sie tun, was Sie können. Sie bemühen sich darum. Frage Nr. 11 für die Tempelempfehlung: Verstehen Sie das Wort der Weisheit und halten Sie sich daran? Ich habe eine Einladung und eine Frage an unsere Zuhörer. Die Frage im Tempelempfehlungsinterview lautet: Verstehen Sie das Wort der Weisheit? Es geht darum, das Wort der Weisheit zu verstehen und sich daran zu halten. Ich lade unsere Zuhörer ein, darüber nachzudenken und den himmlischen Vater zu fragen, was er Ihnen über diese Offenbarung verständlich machen möchte. Ich habe eine Frage an Sie, die ich mir auch selbst stelle. Inwiefern spiegeln Ihre täglichen Entscheidungen darüber, wie Sie mit Ihrem Körper umgehen, Ihre Liebe und Dankbarkeit gegenüber dem himmlischen Vater und Jesus Christus wider? Wäre es nicht wunderbar, wenn wir für unsere Gesundheit bekannt wären? Mein Schwager lebt in Texas. Er ist jeden Tag den ganzen Tag mit Menschen zusammen, die nicht unserem Glauben angehören. Ihr seid diejenigen, die es nicht können. Es ist immer das „Ich kann nicht“. Das ist das Erste, was sie sagen.

08:54 Du darfst keinen Kaffee trinken. Wäre es nicht schön, wenn wir für unsere Gesundheit, unsere Vitalität bekannt wären? So sehr wir uns auch bemühen, wenn wir für das bekannt wären, was wir tun, oh, du bist derjenige, der Obst und Gemüse isst, statt dass das Erste, was sie wissen, ist, dass du das nicht kannst. Sie kommen immer auf unsere drei Verbote. Um ehrlich zu sein, finde ich es toll, dass sie das über uns wissen, aber wäre es nicht schön, wenn sie wüssten, dass ihr diejenigen seid, die sich gesund ernähren, denn ehrlich gesagt bin ich neidisch auf unsere christlichen Freunde, die Siebenten-Tags-Adventisten, die überall für ihre gute Gesundheit bekannt sind.

für ihre gute Gesundheit. Sie gehören zu den „blauen Gruppen“, die [National Geographic](#) untersucht hat. Ich möchte, dass wir als Religion bekannt sind, die einen gesunden Lebensstil bis zum Ende pflegt und Gott mit unserem Körper verherrlicht. Ist es nicht schön, dass Paulus die Heiligen in Korinth gebeten hat, Gott mit ihrem Körper zu verherrlichen? Ich bemühe mich jeden Tag, dies zu tun.

Hank Smith: 09:54 Karen, bevor wir zu den nächsten Abschnitten übergehen, schreibe ich alles auf, was ich hier gelernt habe. Wir müssen für unsere Gesundheit bekannt sein, nicht wahr? Der Herr sagt: „Ich möchte, dass ihr ein besonderes Volk seid.“ Nun, das macht euch zu etwas Besonderem. In der heutigen Zeit bedeutet das, sich gesund zu ernähren, keinen Alkohol und keinen Kaffee zu trinken. Jemand wird sagen: „Moment mal, was? Es geht um Verantwortung.“ Mir wurde dieser Körper gegeben. Der Herr wird wissen wollen, wie du ihn behandelt hast. Ich wollte dich zum Fasten fragen. Was hat Fasten damit zu tun? Ich habe bemerkt, dass es nicht in der Wortesweisheit steht, aber an vielen anderen Stellen.

Karen Hepworth: 10:29 Das finde ich toll. Ich finde es toll, dass Sie das Fasten angesprochen haben. Ich denke, Fasten ist eine Möglichkeit, den Körper dem Geist unterzuordnen. Das ist so schön. Wenn Schüler mit ernsthaften Problemen zu mir kommen, sollten sie das eigentlich nicht tun, aber es kommt einfach heraus, nicht wahr? Sie müssen es ihrem Bischof sagen, aber man redet mit ihnen und plötzlich kommt ein Problem oder eine Traurigkeit zum Vorschein, die sie haben. Ich sage meinen Schülern seit Jahrzehnten: Fastet es aus euch heraus. Ich habe Schüler, die Jahrzehnte später zurückkommen und sagen: Schwester Hepworth, ich erinnere mich, dass Sie gesagt haben, ich solle es aus mir herausfasten. Es funktioniert wirklich. Es funktioniert wirklich bei Sünden, Traurigkeit, Schwächen. Was auch immer es ist, man kann fasten, und der himmlische Vater wird einem helfen, wenn man sich bemüht. Die Welt propagiert das Fasten als Gesundheitsprinzip, was es auch ist. Wenn man fastet, ist man gesund. Das ist nicht einmal zweitrangig. Das steht ganz unten auf der Liste. Wir fasten, um den Hungrigen unser Brot zu geben, damit andere auch etwas zu essen haben. Wir fasten, um schwere Lasten loszuwerden, um Ketten und all die Dinge, die uns binden, abzulegen. Alle Süchte, alles, was wir haben, können wir fasten. Wir können beten. Wenn wir fasten können. Nicht jeder kann aus gesundheitlichen Gründen fasten, aber diejenigen von uns, die fasten können. Wir können fasten, um diese Kraft und diese zusätzliche Hilfe zu erhalten.

Hank Smith: 11:59 Das finde ich toll. Einmal war ich mit einem Freund zusammen, wir haben etwas gegessen, und ich habe ihm ein Dessert bestellt, aber er lehnte ab. Er sagte: „Nein, danke. Ich habe schon ein Dessert gehabt.“ Ich sagte: „Na, nimm doch noch eins.“ Er antwortete: „Oh, ich würde ja gerne, aber ich werde es nicht tun.“ Ich sagte: „Na ja, weißt du, ich habe ihn irgendwie gedrängt, so nach dem Motto: Was ist denn dein Problem? Das war einfach faszinierend, daran hatte ich noch nie gedacht. Er sagte: „Ich bin ein Jugendleiter und sage meinen jungen Männern oft, sie sollen ihren Appetit kontrollieren, wenn es um Pornografie geht. Wie kann ich ihnen sagen, sie sollen diesen Appetit kontrollieren, wenn ich selbst beherrsche? Das hat mich sehr berührt. Ich

dachte: Hier lehren wir unsere Jugendlichen, diesen starken , ihn zu kontrollieren. Aber manchmal üben wir selbst nicht dieselbe Selbstbeherrschung, die wir von ihnen verlangen. Das ist mir für immer in Erinnerung geblieben.

- Karen Hepworth: 12:59 Das ist so gut, Hank. Das gefällt mir sehr.
- John Bytheway: 13:02 Das ist vergleichbar mit einer Geschichte, die [Stephen Covey](#) über Gandhi erzählt: Jemand kam zu ihm und sagte: „Würden Sie bitte meinem Sohn sagen, er solle auf Zucker verzichten?“ Er antwortete, er solle in einem Monat wiederkommen. Einen Monat später kam der Junge zu ihm. Die Mutter fragte: „Warum haben Sie so lange gewartet?“ Er antwortete: „Weil ich vor einem Monat noch Zucker gegessen habe.“ Er wollte ihm das nicht sagen, bevor er es selbst aufgegeben hatte. Das ist eine schöne Geschichte.
- Karen Hepworth: 13:31 Das finde ich toll. Ich kann mir nicht vorstellen, wie wir miteinander sprechen, uns sehen, uns hören können, mit allen Sinnen. Das ist das schönste, wundersamste Geschenk. Der himmlische Vater hat uns einen solchen Schatz gegeben, deshalb versuche ich jeden Tag, meinen Körper zu schätzen. Jeden Tag bitte ich den himmlischen Vater, wie ich ihn verbessern kann. Ich habe noch nie mein Ziel erreicht, was meine Ernährung und mein tägliches Trainingsprogramm angeht. Ein Teil meiner Gebete ist immer: „Himmlischer Vater, bitte hilf mir, meine körperliche Gesundheit und natürlich auch meine geistige Gesundheit zu verbessern.“ Manchmal konzentrieren wir uns nur auf unsere geistige Gesundheit, aber wir sehen nicht den Zusammenhang zwischen Geist und Körper. Das ist die Seele des Menschen. Deshalb habe ich mich dafür entschieden, gesund zu sein. Ich sehe da keine Trennung. Ich bin gesund, weil es für mich eine religiöse Verpflichtung ist, mich um meine Gesundheit zu bemühen und mich an die Worte der Weisheit zu halten. Dafür bin ich sehr dankbar.
- Hank Smith: 14:28 Ich bin inspiriert. Ich hoffe, alle Zuhörer zu Hause nehmen Karens Herausforderung an, und das bedeutet nicht, dass Sie heute Ihr ganzes Leben umkrempeln müssen. Es bedeutet, diese Herausforderung anzunehmen. Fangen wir an. Auch wenn es nur bedeutet: „Hey, ich pflücke ein paar Himbeeren und Blaubeeren.“
- Karen Hepworth: 14:49 Jede Kleinigkeit, die Sie tun können, um Ihre Gesundheit zu verbessern.
- Hank Smith: 14:54 Was sagt der Herr, John? Er sagt, dass er dir niemals ein zeitliches Gebot gegeben hat. Alles, was ich dir sage, ist geistig.
- John Bytheway: 15: Das ist so ähnlich wie Stephen Coveys Idee, die Säge zu schärfen. Das ist das Werkzeug, mit dem ich alles andere tun muss. Die Geschichte handelt von einem Mann, der versucht, einen Baum zu fällen. Es wird immer schwieriger. Er kommt nicht voran, und die anderen sagen zu ihm: „Warum schärfst du die Säge nicht?“ Und er antwortet: „Das kann ich nicht. Ich muss diesen Baum fällen.“

		diesen Baum fällen.“ Die Idee dahinter ist, dass dies das Werkzeug ist, das man , um das zu tun. Wir kümmern uns um unseren Körper, damit wir leben, uns um andere kümmern, sie einladen und die Arbeit des Evangeliums tun können, denn das ist das Werkzeug, mit dem wir das tun. Ich denke, du hast recht. Wir wollen nicht, dass jemand denkt: „Oh Mann.“ Ich meine, ich fühle das auch, aber ich fühle mich auch motiviert.
Karen Hepworth:	15:37	Das hoffe ich. Was können Sie tun, um Ihrem Körper etwas Gutes zu tun? Was können Sie tun?
Hank Smith:	15:44	Karen, ich weiß, dass das der Kern dessen war, was wir mit Ihnen erreichen wollten.
Karen Hepworth:	15:51	Schönes Wortspiel.
John Bytheway:	15:52	Ja, das war im Wesentlichen das, was wir heute erreichen wollten.
Hank Smith:	15:57	Aber es gibt noch einige andere Abschnitte hier, die ungefähr zur gleichen Zeit wie Abschnitt 89 entstanden sind.
Karen Hepworth:	16:04	Einen Monat später. Abschnitt 90 wurde am 8. März 1833 verfasst, aber ich denke, er passt immer noch zu unserem Thema. Gott ist gütig und barmherzig. Er kann uns bei allem helfen, was wir brauchen, denn er hat all diese wunderbaren Früchte und Getreidearten geschaffen, um unser Auge zu erfreuen und unser Herz zu erfreuen. Wir kennen auch den Hintergrund von Abschnitt 90 nicht. Der Kirchenhistoriker Steve Harper sagt, dass Joseph möglicherweise besorgt war. Wir wissen es nicht, weil Joseph es nicht gesagt hat. Man muss versuchen, anhand der Offenbarung selbst herauszufinden, um welche Fragen es ging. Steve Harper weist darauf hin, dass er möglicherweise wegen finanzieller Verpflichtungen wie dem Kauf von Land in Missouri, der Einrichtung eines Lagerhauses, dem Drucken von Offenbarungen und der Versammlung in Zion besorgt war. Als ich dies las, noch bevor ich wusste, was Steve Harper über mögliche historische Hintergründe gesagt hatte, weil Joseph keine hinterlassen hatte, dachte ich, dass Gott Joseph Smith trösten wollte.
	17:07	Er ist so mitfühlend, obwohl er nicht einen einzigen Umstand in Josephs Leben kennt. Ich sah von Anfang an einen Beweis nach dem anderen für Gottes Mitgefühl. Der allererste Vers lautet: „So spricht der Herr: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir, mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben.“ Wenn das keinen Trost von einem mitfühlenden Gott bringt, was dann? Gemäß deiner Bitte um deine Gebete und den Gebeten deiner Brüder, die zu mir aufgestiegen sind, habe ich dir deine Sünden vergeben und deine Gebete erhört. Auch hier wissen wir nicht, um welche Gebete es sich handelt. Wir können nur vermuten. Er wird hier ein paar Dinge über Geld sagen. Gott ist so gütig. Die

Das ist das erste Mal, dass Joseph davon erzählt hat, zumindest in meiner Lieblingsquelle. Es steht in dem Bericht über die erste Vision aus dem Jahr 1832. Das ist der früheste Bericht und der einzige, der größtenteils von ihm selbst geschrieben wurde.

- 18:03 Joseph erzählt uns in seinem Bericht von 1832, dass er den Herrn um Gnade anrief, weil er seiner Sünden überführt war, und der Herr hörte mein Flehen, während ich ihn anrief. Eine Feuersäule, heller als die Sonne am Mittag, kam von oben herab, ruhte auf mir, und ich wurde vom Geist Gottes erfüllt. Der Himmel öffnete sich über mir, und ich sah den Herrn, und er sprach zu mir: Joseph, deine Sünden sind dir vergeben. Das ist so schön. Das sagt er ihm hier. Was für ein Trost. Ist Ihnen aufgefallen, dass er einige Verse später dasselbe zu Sidney Rigdon und Frederick G. Williams sagt? Schauen Sie unten in Vers sechs. Ich sage zu deinen Brüdern, Sidney und Frederick, auch ihnen sind ihre Sünden vergeben. Dies ist der nächste Schritt zur Errichtung der Ersten Präsidentschaft. Sidney Rigdon und Frederick G. Williams werden berufen, und dann geht es weiter, Zeile um Zeile, Gebot um Gebot, bis zum Ende von Abschnitt 107 und darüber hinaus.
- 19:09 Es wird weitere Offenbarungen zur Errichtung dieser Präsidentschaft geben. Joseph wird hier erneut gesagt, dass wir nicht wissen, was diese Offenbarung ausgelöst hat, aber man kann es sich denken, da es eines der Gebete ist, die ich häufig spreche. Ich weiß nicht, ob Joseph dies gefragt hat, aber ich muss sagen, dass ich den himmlischen Vater darum gebeten habe und es immer noch tue, obwohl mein Leben schon halb vorbei ist. Was genau ist meine Lebensaufgabe? Was soll ich hier tun? Ich finde es unglaublich, dass der Herr ihm seine Pflichten mitteilt, ja, zwar in der Ersten Präsidentschaft, aber dies wird deine Aufgabe in deinem ganzen Leben sein. Vers 16: im Rat präsidieren und die Angelegenheiten der Kirche ordnen. Das wirst du von nun an tun. Das ist deine Lebensaufgabe. Gehen wir zurück zu Vers 11. Wie tröstlich zu wissen, dass es sich erfüllen wird, wenn es nur noch eine Handvoll Heiliger gibt.
- 20:08 Im Jahr 33 gibt es nicht mehr viel auf der Erde. Seht euch das an. Es wird geschehen, dass jeder Mensch die Fülle des Evangeliums in seiner eigenen Zunge und in seiner eigenen Sprache hören wird. Was muss das für Joseph und seine Ratgeber bedeutet haben, das zu hören? Dass es kommen wird, dass jeder, jeder Mensch auf der Erde, das Evangelium hören wird. Es wird durch diejenigen kommen, die zu dieser Macht ordiniert sind. Das sind Joseph und seine Ratgeber, die Erste Präsidentschaft durch die Verwaltung des Trösters. Der Herr hätte Heiliger Geist sagen können, aber er sagte, der Tröster werde über sie ausgegossen werden zur Offenbarung Jesu Christi. Schauen Sie in Vers 14, und von Zeit zu Zeit, wie es durch den Tröster wieder offenbart werden wird, hätte der Herr Heiliger Geist sagen können, das passt in diesem Zusammenhang perfekt. Er sagte, offenbart durch den Tröster,

werdet ihr Offenbarungen empfangen, um die Geheimnisse des Reiches.

21:10 Gott wird seine Fragen beantworten. Noch einmal, ich weiß nicht, ob das eine seiner Fragen war, was genau er gefragt hat. Was hat das ausgelöst? Offenbarungen werden kommen, um die Geheimnisse zu enthüllen. Joseph hat die Gemeinden geordnet, studiert und lernt, macht euch mit allen guten Büchern, Sprachen, Zungen und Menschen vertraut. Das wird eure Mission sein. Wie ich bereits erwähnt habe, ist dies eure Mission in eurem Leben. Meiner Meinung nach ist dies der tröstlichste Vers. Geht bitte mit mir zu Vers 24, sucht eifrig, betet immer und glaubt, und alles wird zu eurem Besten wirken. Alles. Wenn ihr aufrecht wandelt und an den Bund denkt, den ihr miteinander geschlossen habt. Der Herr bezieht sich wahrscheinlich auf 82, 11 bis 12, wo sie diesen Bund geschlossen haben, als sie sich der Vereinigten Ordnung, der Vereinigten Firma, angeschlossen haben. Schaut euch das noch einmal an. Vers 24. Alles wird zu eurem Besten zusammenwirken. Ist das nicht der hoffnungsvollste Satz? Das ist wahr. Ihr müsst euch das nicht selbst sagen. Ihr könntet es tun, aber es ist wahr. Wenn ihr eifrig sucht, immer betet und glaubt, wird alles gut werden, alles wird gut werden. Ich bezeuge, dass das wahr ist. Alles wird gut werden. Aus welchem Grund auch immer, Joseph Smith musste das zu dieser Zeit hören.

Hank Smith: 22:33 Du klingst gerade wie [Präsident Hinckley](#), Karen. Es ist nicht so schlimm, wie du denkst. Alles wird gut. Mach dir keine Sorgen, das sage ich mir jeden Morgen. Alles wird gut. Wenn du dein Bestes gibst, wird alles gut. Vertraue auf Gott und gehe mit Zuversicht und Vertrauen in die Zukunft. Erinnerst du dich, wie er immer gesagt hat: „Betone das Positive“?

Karen Hepworth: 22:58 Ich liebe es, dass alles zu deinem Besten sein wird. Ich glaube, das sagt sich ein Prophet Gottes selbst. Er steht Gott ziemlich nahe. Alles wird gut werden. Das ist so tröstlich. Bevor wir mit der Sendung begonnen haben, haben wir uns mit dem Produzenten Dave Perry unterhalten, der zehn Geschwister hat. Er ist ein guter Freund und sogar ein wenig mit mir verwandt, denn ich habe auch zehn Geschwister. Das ist wahrscheinlich ungewöhnlich. Diejenigen unter Ihnen, die „25“ gelesen haben und dachten: „Lass deine Familie klein sein, was? Lass deine Familie ... Sünder, Karen und David Perry.“

Hank Smith: 23:31 Ja.

Karen Hepworth: 23:31 Das ist keine Aussage über die Größe der Familie. Der Begriff „Familie“ wurde von Sidney Rigdons Cambellite-Gemeinde verwendet. Er bezeichnet eine kooperative Gruppe. Diese Praxis hatte sich in mehreren konventionellen Familien entwickelt, in denen die Heiligen zahlreichen Menschen oder Neuankömmlingen Gastfreundschaft gewährten. Sie versorgten

gaben ihnen Essen, Kleidung, Unterkunft, alles, was sie brauchten. Schau, was der Herr dazu sagt: Vers 26: Das, was euch gegeben ist, um mein Werk zu vollbringen, soll euch nicht genommen und denen gegeben werden, die es nicht verdienen. Vers 27: Damit ihr nicht daran gehindert werdet, das zu tun, was ich euch geboten habe, nämlich eure Güter nicht an Menschen zu verschwenden, die sie nicht verdienen.

Hank Smith:	24	Man muss Grenzen setzen, Grenzen ziehen.
Karen Hepworth:	24:27	Absolut. Wir müssen auf Vienna Jaques hinweisen, meine französischen Freunde, Stephanie Scoresby oder Vienna Jaques , wie die Amerikaner sagen würden, aber Jaques ist ihre französische Aussprache. Seht euch diese bemerkenswerte Frau an. Wir müssen auf sie hinweisen, denn wer wird in der Lehre und den Bündnissen erwähnt? Emma und Eva und all ihre treuen Töchter, die glorreiche Mutter Eva, denken Sie daran in Abschnitt 138. Als Joseph F. Smith, der Präsident der Kirche, seine Vision von der Geisterwelt sieht, sieht er Adam und er sieht die glorreiche Mutter Eva. Ich liebe das, die glorreiche Mutter Eva und ihre treuen Töchter. Abgesehen davon werden nicht viele Frauen erwähnt. Lasst uns diese bemerkenswerte Frau Vienna würdigen. Vers 28: Und wieder sage ich euch wahrlich: Es ist mein Wille, dass meine Magd Vienna Jaques oder Jaques Geld erhält, um ihre Kosten für die Reise nach Zion zu bestreiten. Warum? Ihr fragt euch vielleicht, weil sie der Kirche nach ihrem Beitritt eine große, beträchtliche Summe Geld gespendet hat.
	25:39	Wenn Sie sich die Joseph-Smith-Papiere selbst ansehen möchten, finden Sie dort ein schönes Bild. Nun, wenn Sie sich fragen, wer diese Frau ist: Sie stammt aus Boston, Massachusetts. Sie ist Krankenschwester. Vielleicht hatte sie deshalb etwas Geld, das sie weihen konnte, aber sie weihte eine beträchtliche Summe. Die Offenbarung besagt, dass sie Geld erhalten soll, um ihre Ausgaben zu bestreiten. Sie war Krankenschwester und Wäscherin. Sie gab viel Geld für die Kirche. Der Herr sagt in dieser Offenbarung in Vers 29: Und der Rest des Geldes möge mir geweiht werden, und sie werde zu meiner Zeit belohnt werden. Wahrlich, ich sage euch, dass es in meinen Augen recht ist, dass sie in das Land Zion ziehe, was sie auch tat, und ein Erbe aus der Hand des Bischofs empfangen, damit sie in Frieden wohnen könne, sofern sie treu sei und von nun an nicht mehr müßig sei. Sie zieht nach Kirtland, Ohio. Nachdem sie sich der Kirche angeschlossen hat, weiht sie Geld. Dann zieht sie nach Jackson County und zieht mit den Heiligen weiter nach Illinois, und dann kommt sie nach Utah. Ich glaube, das war 1847. Es gibt einen schönen kleinen Artikel für diejenigen unter Ihnen, die etwas über Vienna lesen möchten. Der Kirchenhistoriker Brent Rogers hat einen Artikel über Vienna geschrieben, den Sie vielleicht lesen möchten. Er ist in der Juni-Ausgabe 2016 des Ensign zu finden.

John Bytheway:	27:07	Vienna Jaques, ich habe es wie „Vienna Jaques“ ausgesprochen gehört. und ihre Cousine Vera Jaques, die direkt dort im Dormez-vous war. Ich glaube, sie war auch daran beteiligt, die Seiten des Buches der Gebote zu bewahren, die aus der Druckerei von WW Phelps weggeworfen wurden. Ich glaube, Vienna Jaques war daran beteiligt, nicht wahr?
Karen Hepworth:	27:27	Ja. In den Joseph Smith Papers wird darüber berichtet. Ja.
John Bytheway:	27:31	Wir hören oft, dass diese Menschen wirklich alles geweiht haben.
Karen Hepworth:	27:36	Sie hat das getan, und könnten Sie einfach aufgeben, Ihre
John Bytheway:	27:40	Alles.
Karen Hepworth:	27:41	Ein schönes Zuhause, Ihre Autos. Könnten Sie das tun, wenn der Herr Ihnen sagt, dass Sie alles opfern müssen, um beim Aufbau Zions zu helfen? Wir müssen Grundstücke kaufen. Wir brauchen Geld, um alle möglichen Dinge zu finanzieren. Wir müssen Land erwerben, wir müssen Veröffentlichungen herausgeben. Könnten Sie das tun? Könnten Sie Ihr Haus und Ihr Auto verkaufen und dann auf den Bischof warten, um Ihren zugeteilten Anteil zu erhalten? Hier ist Ihr Haus mit zwei Schlafzimmern und hier ist Ihr Pferd. Hier ist dein Grundstück für deinen Garten. Es ist wirklich bemerkenswert, wenn man an die Treue dieser Frauen und Männer denkt, die bereit waren, alles, was sie hatten, für den Aufbau Zions zu weihen. Es ist schön, auch wenn wir vielleicht nicht aufgefordert werden, alles physisch zu geben, so wie sie es getan haben. Wir werden dennoch aufgefordert. Die Weihung ist noch immer lebendig und aktuell. Wir werden aufgefordert, Zeit und noch viel mehr zu weihen, um Zion aufzubauen.
Hank Smith:	28:34	Sie wird am Ende die Prärie durchqueren.
Karen Hepworth:	28:37	Sie ging mit den Heiligen und kam, glaube ich, 1847 hierher. Eine bemerkenswerte Frau.
Hank Smith:	28:44	Sie starb im Alter von 96 Jahren. Wow.
Karen Hepworth:	28:47	Wow. Sie muss wirklich nach den Worten der Weisheit gelebt haben. Das ist unglaublich. Das ist unglaublich. Und sie ist Krankenschwester. Sie hat es irgendwie verstanden.
John Bytheway:	28:57	Sie hat es verstanden.
Karen Hepworth:	28:58	Ihre Mission war es, noch eine ganze Weile hier zu bleiben. Manche Menschen werden früher nach Hause gerufen, aber sie hatte ihre Aufgabe zu erfüllen. Was ich zu dieser Offenbarung sagen kann, ist, dass wir nicht wissen, was genau dazu geführt hat, warum Joseph Smith sie erhalten hat, aber ich sehe ganz klar, dass Gott

Joseph Smith sie erhalten hat, aber was ich ganz klar sehen kann, ist, dass Gott immer wieder seine barmherzige Hand zeigt. Deine Sünden sind dir vergeben. Ich werde dir Offenbarung geben, alles wird zu deinem Besten werden. Das ist so beruhigend. Wenn er überhaupt ängstlich war.

John Bytheway: 29:34 Das hätte ich nie in Verbindung gebracht, danke, denn... man hätte auch Heiliger Geist sagen können, aber er nannte es den Tröster. Ich habe einmal die Etymologie von „comfort“ (Trost) nachgeschlagen, und es ist ziemlich offensichtlich, aber es bedeutet „zusammen stark“.

Karen Hepworth: 29:46 Oh, das ist wunderschön.

John Bytheway: 29:47 Trost bedeutet, gemeinsam stark zu sein. Wir nehmen am Abendmahl teil, damit wir immer seinen Geist bei uns haben können. Wir können zusammen sein. Gemeinsam stark.

Karen Hepworth: 29:57 Oh, das ist wunderschön, John. Das gefällt mir sehr gut. Das passt perfekt hierher. Okay, sollen wir mit 91 weitermachen?

Hank Smith: 30:03 Ja. Wir haben noch zwei kleine Abschnitte übrig.

Karen Hepworth: 30: In Abschnitt 91 arbeitete Joseph Smith an seiner neuen Übersetzung der Bibel. Er hatte viele Fragen. Ich finde es einfach so interessant, dass es für alle unsere Zuhörer so gut ist, dass wir Fragen stellen sollten. Denn wenn man keine Fragen stellt, hätten wir nicht die Lehre und Bündnisse. So vieles davon war eine Antwort auf Fragen, die er hatte. Er arbeitet an der Offenbarung und kommt zu einer Stelle in seiner King-James-Bibel. Die meisten Protestanten haben das nicht mehr in ihrer Bibel. Er stößt auf die Apokryphen, die als Deuterokanonische Bücher bekannt sind. Die verborgenen Bücher mit vielen Titeln. Die unsere wunderbaren römisch-katholischen und orthodoxen Christen noch immer in ihrem Kanon haben. Sie betrachten sie als Heilige Schrift. Wahrlich, so spricht der Herr zu euch bezüglich der Apokryphen: Es sind viele Dinge darin enthalten, die wahr sind, und sie sind größtenteils korrekt übersetzt. Es sind viele Dinge darin enthalten, die nicht wahr sind, die von Menschenhand eingefügt wurden, das heißt, die in den Text eingefügt wurden, die ursprünglich nicht vom Autor dort stehen.

31:17 Wahrlich, ich sage euch, es ist nicht notwendig, dass die Apokryphen übersetzt werden, darum, wer sie liest, der verstehe sie. Denn der Geist offenbart die Wahrheit. Wir müssen darüber sprechen, und ich hoffe, ich reiße das nicht zu sehr aus dem Zusammenhang. Ich denke, dieser kleine Abschnitt ist eine wichtige Randbemerkung. Schauen Sie, da steht: Denn der Geist offenbart die Wahrheit. Der nächste Vers, Vers fünf, und wer vom Geist erleuchtet ist. Schauen Sie sich Vers sechs an und wer nicht durch den

Geist empfängt. Das ist es, woran ich gedacht habe. Meine Gedanken wanderten sofort zu Präsident Nelson. Ohne die Führung, Anleitung, den Trost und den ständigen Einfluss des Heiligen Geistes wird es nicht möglich sein, geistig zu überleben. Ich glaube, wir stehen kurz davor, dass die KI die Macht übernimmt. Ich glaube, wir sind so weit. Was für ein Segen und eine Hilfe es doch ist, dass der Geist uns die Wahrheit offenbart und wir nicht nur lesen müssen. Ich habe die [Apokryphen](#) ein paar Mal gelesen. Wir lesen alle Schriften mit dem Geist, damit er uns die Wahrheit aller Dinge offenbaren kann, nicht wahr? Moroni. Der Geist offenbart die Wahrheit.

John Bytheway: 32:34 Ich habe gerade einen meiner Lieblingsverse an den Rand geschrieben. Als Nächstes werden wir uns mit der Definition von Wahrheit in Vers 93 befassen und mit dem Wissen um die Dinge, wie sie sind und wie sie waren und wie sie sein werden. Aber als Nephis kleiner Bruder Jakob dies sagt, fügt er ein Wort hinzu, das ich sehr liebe. Der Geist spricht die Wahrheit, darum spricht er von Dingen, wie sie wirklich sind, und von Dingen, wie sie wirklich sein werden. Google, Siri und Alexa sagen Ihnen etwas, aber wollen Sie wissen, wie die Dinge wirklich sind? Ich finde es gut, dass Sie gerade KI erwähnt haben. KI ist verrückt und irgendwie beängstigend. Man kann sie alles fragen, und sie gibt einem eine Antwort. Aber wie können wir wissen, wie die Dinge wirklich sind?

Karen Hepworth: 33:12 Ich erinnere mich nicht mehr an die ganze Apokryphe, ich habe sie wahrscheinlich nur drei- oder viermal gelesen, diese Geschichte über Susanna, die von zwei bösen Männern verleumdet wird. Sie beschuldigten sie einer Tat, die sie nicht begangen hatte. Daniel, unser Daniel, den wir aus dem Alten Testament kennen, befragt ihre Ankläger getrennt voneinander. Das ist unglaublich. Als ich das las, dachte ich: Woher wusste er, dass er das tun musste? Ach ja, er lebt nach der Weisheit. Deshalb ist er so klug. Verborgene Schätze. Er nimmt sie einzeln beiseite und fragt: „Oh ja, unter welchem Baum ist das passiert?“ Der Ankläger sagt: „Unter einem Baum.“ Dann nimmt Daniel den anderen Ankläger beiseite und fragt: „Unter welchem Baum ist das passiert?“ Ein ganz anderer Baum, und statt sie zu töten, wurden sie getötet, weil sie sie fälschlicherweise einer sehr schweren Sünde beschuldigt hatten. Ich weiß nicht, ob das eine schöne Wahrheit ist.

John Bytheway: 34:02 In welchem Buch steht das?

Karen Hepworth: 34:04 Das ist das Buch Susanna. Hier sind die bekanntesten: Tobit, Judith, Weisheit Salomos, Prediger. Einige Kanoniker nennen es Sirach. Baruch, Brief des Jeremia. Gebet des Azariah. Susanna, Bel. Dort behaupten sie, dass ihr Drache ein Gott ist. Es handelt sich jedoch um ein lebendes Tier. Was es sein könnte, wissen wir nicht, vielleicht eine Art Reptil? Daniel sagt, es sei kein Gott. Er füttert es mit Pech, Teer und Haaren, woraufhin das Tier stirbt. Er sagt: Seht ihr, es ist kein Gott. Das ist eine reizvolle Geschichte. Das ist Bel und der Drache. Es gibt viele wirklich großartige Dinge, die man aus den

Apokryphen lernen, weil er das getan hat. Er wird ein zweites Mal in zweite Mal in die Löwengrube geworfen. Wenn Sie es lesen möchten, können Sie das tun. Aber ich stimme Elder D. Todd Christofferson zu. Hat er nicht vor Jahren gesagt, dass wir irgendwie bibeltreu sind? Wir sind ein wenig ungebildet, wenn es darum geht, die Bibel zu lesen. Ich sage, lesen Sie die Bibel ein paar Mal, und wenn Sie sich langweilen, lesen Sie die Apokryphen und sehen Sie, was Sie daraus für sich mitnehmen können. Aber all das, um zu sagen, dass Joseph Smith gesagt wurde, es sei nicht notwendig, dass er das übersetze, damit er einfach weitermachen könne.

John Bytheway: 35:18 Ich liebe es, wenn ich das Wort „Licht“ sehe, und dort in Vers fünf steht: „Wer vom Geist erleuchtet ist, wird davon Nutzen haben.“ Es ist nicht immer ein Brennen in der Brust. Manche Menschen kommen ohne diese innere Wärme auf die Erde. Aber es könnte dieses Etwas in dir sein, das dich sagen lässt: „Aha, jetzt ist mir etwas klar geworden.“ Du bist vom Geist erleuchtet, das gibt dir Klarheit. Ich schätze das, weil ich das mehr für mich empfinde als das mit dem Brenner.

Hank Smith: 35:46 Ja. Erleuchtet durch den Geist. Erinnern Sie sich an Lehre und Bündnisse 11:13? Ich werde euch von meinem Geist geben, der euren Verstand erleuchten und eure Seele mit Freude erfüllen wird. Wenn ich daran denke, fällt mir eine Erfahrung ein, die ich einmal gemacht habe. Ich war als Heimlehrer unterwegs, falls ihr euch an dieses Programm erinnert, bei dem ich zu einer Familie ging, um ihnen eine fünf- bis zehnminütige Botschaft zu überbringen. Als ich mich hinsetzte, sagte der Ehemann, sein Name ist Mike, zu mir: „Hey, bevor du anfängst, können wir über etwas reden?“ Ich sagte: „Klar.“ Er sagte: „Diese Woche wurde ich von meiner Arbeit entlassen.“ Und ich sagte: „Oh, wow. Das wusste ich nicht.“ Er sagte: „Spirituell gesehen war das die beste Zeit meines Lebens, ich bin in die Kirche gegangen und habe in der Bibel gelesen. Ich verstehe einfach nicht, warum mir das passiert, wo ich spirituell auf dem Höhepunkt bin.“

36:41 Ich glaube, er wartete auf eine Antwort von mir. Ich dachte mir: Das steht nicht in der Ensign-Ausgabe dieses Monats. Ich weiß nicht, was ich ihm sagen soll, aber ich hatte plötzlich die Eingebung oder den Eindruck, dass ich mit ihm über das Angeln sprechen sollte. Und ich erinnerte mich, dass er das Angeln liebte. Vor meinem inneren Auge sah ich ihn, wie er seinen Bootsanhänger an seinen Truck ankoppelte. Ich sprach eine Minute lang darüber. Ich fragte ihn, wie er seinen Bootsanhänger an seinen Truck ankoppelt. Und ich sagte: „Wenn du alles fertig hast und alles fest sitzt, was machst du dann?“ Ich schaute mir das Ganze an, alles war fertig. Es war startklar. Und er sagte: „Na ja, normalerweise setzt man den Fuß drauf und gibt einen kleinen Schubs, um sicherzugehen, dass alles fest sitzt.“ Man zieht an der Kette. Ich sagte: „Ich glaube, das ist es, was der Herr tut. Du bist angekuppelt. Du bist gebunden, du bist dabei. Ich gebe dir einen kleinen Schubs, um sicherzugehen, dass du wirklich dabei bist.“ Er sagte: „Weißt du was? Das macht total Sinn. Ich war nicht darauf vorbereitet. Ich habe dieses Beispiel noch nie in meinem Leben gegeben. Ich habe es seitdem nie wieder verwendet, aber es war eines dieser Beispiele, bei denen der Geist

die Wahrheit offenbart. Wer vom Geist erleuchtet ist, wird erhalten einen Vorteil. Und das war in diesem Moment definitiv ein Vorteil.

John Bytheway:	37:59	Wow. Wirst du mein Hauslehrer sein, Hank?
Hank Smith:	38:01	Ja, ja. Gut, dann fahren wir fort mit Abschnitt 92, Karen. Das ist der letzte. In der Lektion dieser Woche geht es um Frederick G. Williams, Mitglied der Ersten Präsidentschaft.
Karen Hepworth:	38:14	Frederick G. Williams wird in die Vereinigte Ordnung berufen. Diese wird zur Vereinigten Firma. Das ist der Begriff, der die Vereinigte Ordnung ersetzt. Sie haben das vielleicht schon in früheren Podcasts gehört, aber es handelt sich um das administrative, wichtigste Verwaltungsorgan der Kirche von etwa 1832 bis 1834. Frederick G. Williams wird berufen, dieser Firma beizutreten. Der Herr sagt: Wahrlich, so spricht der Herr. Ich gebe der Vereinigten Ordnung, die gemäß dem zuvor gegebenen Gebot organisiert ist, eine Offenbarung bezüglich meines Dieners Frederick G. Williams. Ihr sollt ihn in die Ordnung aufnehmen. Frederick G. Williams, du sollst ein lebhaftes Mitglied sein. Ich liebe dieses lebhaftes Mitglied in dieser Ordnung. Sitze nicht da wie eine Kröte. Mach mit. Und ob er das wird. Er wird seine ganze Farm weihen. Wir reden hier von Wien und all den vielen Heiligen, die so ziemlich alles geweiht haben, was sie hatten, um dieses Werk voranzubringen. Und Frederick G. Williams ist einer von vielen, die viel getan haben, um das Werk des Herrn voranzubringen. Ihr zwei seid lebhaftes Mitglieder in diesem Podcast. Ihr seid immer lebhaftes Mitglieder. Inwiefern sind wir lebhaftes Mitglieder? Wenn Gott sagt, seid ein lebhaftes Mitglied eurer Gemeinde oder eures Zweigs, wie sieht das dann aus? Wie beteiligt ihr euch an euren Versammlungen in der zweiten Stunde? Wie seid ihr ein lebhaftes Mitglied in euren Dienstaufgaben? Wie seid ihr ein lebhaftes Mitglied, wenn ihr euch auf den Tempel vorbereitet und so oft wie möglich hingehet? Interessant, dass der Herr ihm sagt, er solle ein lebhaftes Mitglied sein, ein Mitglied, das sich voll einbringt.
John Bytheway:	40:10	Kein Zuschauer.
Hank Smith:	40:11	Ja.
John Bytheway:	40:12	Richtig? Ja.
Hank Smith:	40:13	Mach mit. Setz dich in die erste Reihe. Ja.
Karen Hepworth:	40:16	Elder Dieter F. Uchtdorf hat gesagt, dass wir nicht erwarten können, die Segnungen des Glaubens zu erfahren, wenn wir untätig am Rand stehen, genauso wenig wie wir die Vorteile der Gesundheit erfahren können, wenn wir auf dem Sofa sitzen, Sportveranstaltungen im Fernsehen anschauen und

den Sportlern Ratschläge erteilen. Und doch ist für manche das Zuschauen eine bevorzugte, wenn nicht sogar die wichtigste Art der Verehrung.

- Hank Smith: 40:37 Ja. Denken Sie einmal über den Gemeinderat nach. Sind Sie ein aktives Mitglied des Gemeinderats? Ich erinnere mich, dass [Elder Uchtdorf einmal](#) über diejenigen gesprochen hat, die nach einer Krone streben, die Verantwortung übernehmen wollen, und ich dachte: Ha ha, ich gehöre nicht dazu. Und dann sagte er: Und es gibt diejenigen, die sich nach einer Höhle sehnen, in die sie sich zurückziehen können, um nicht an irgendetwas teilzunehmen. Und ich dachte: Oh nein, denn manchmal bin ich jemand, der sich nach einer Höhle sehnt.
- Karen Hepworth: 41:04 Sind Sie eine Höhlenbewohnerin?
- Hank Smith: 41:05 Ja.
- John Bytheway: 41:06 Eine Höhle mit einem Getränkehalter.
- Hank Smith: 41:07 Ja. Setz mich nach hinten. Hierhin. Wo, nein, mach mit. Das gefällt mir, Karen. Mach mit. Heb die Hand. Sag was dazu. Gib dein Zeugnis. Ja.
- Karen Hepworth: 41:19 Ein vollwertiges Mitglied.
- John Bytheway: 41:22 Nun, ich finde es schön, dass [Elder Bednar](#) einmal seiner Frau Tribut gezollt hat, die mit ihrem Radar in die Kapelle kommt, um zu sehen, mit wem sie sprechen, aufmuntern und etwas Nettes sagen kann, und nicht: „Mal sehen, wo ist meine Bank? Ich setze mich hin.“ Sie schaut sich um und fragt: „Wie geht es Ihnen? Ich habe Sie noch nicht gesehen.“ Das klingt nach einem lebhaften Mitglied.
- Hank Smith: 41:44 Ein lebhaftes Mitglied.
- Karen Hepworth: 41:46 Wir haben ein lebhaftes Mitglied in unserer Gemeinde, John, der das tut. Er ist über neunzig. Über neunzig. Vor ein paar Tagen habe ich in mein Tagebuch geschrieben, dass er einen kleinen Unfall hatte, also haben mein Mann und ich ihn im Pflegeheim besucht, aber ich habe einen Tagebucheintrag über diesen Mann geschrieben, dass ich so sein möchte wie er. Er ist über neunzig. Wenn jemand einen Grund hätte, zu spät zur Kirche zu kommen oder gar nicht zu kommen, dann wäre er es nicht. Er kommt immer zu mir, um Hallo zu sagen, gibt mir seit Jahren die Hand und heißt mich willkommen. Ich sollte ihn willkommen heißen. Er heißt mich und viele andere willkommen, aber er kommt immer direkt auf mich zu. Er ist ein ganz besonderer Mann. Er ist ein lebhaftes Mitglied unserer Gemeinde. Vielleicht geht es nicht darum, herumzugehen und Leute zu begrüßen, vielleicht schaut man wie Schwester Bednar einfach auf seinen Radar. Wer braucht das schon? Wenn ich das sehe, setze ich mich auf meinen Stuhl, meine Kirchenbank, und bete für diese Person. Ich bin ein eher stilles, lebhaftes Mitglied. Ich beginne meine Gebete für einzelne Personen. Wenn ich Leute in der Kirche sehe, die seit mehreren Jahren nicht mehr in meiner Gemeinde waren, fange ich sofort an

Für sie beten, dass sie die Liebe des himmlischen Vaters spüren und in der Abendmahlsversammlung eine Erfahrung machen, die ihnen hilft, zu ihm zurückzukehren. Sie können ein lebhaftes Mitglied sein, aber auch auf ruhige, heilige Weise mitwirken.

- Hank Smith: 43:12 Das finde ich toll. Vor ein paar Jahren ist eine Familie in unsere Gemeinde gezogen, Jake und Tyra Hawkins. Mann, es war, als hätten wir einen Schub an Energie, Liebe und Freundlichkeit bekommen. Es macht wirklich Spaß, ein lebhaftes Mitglied bei der Arbeit zu sehen. Ich bin hier, um zu geben, ich bin hier, um zu helfen. Was können Sie für mich tun? Ich bin einfach froh, dass ich noch kein totes Mitglied bin. [Frederick G. Williams](#) muss einen bedeutenden Einfluss auf Joseph Smith und Emma, ihr sechstes Kind, gehabt haben. Wenn man alle Tragödien vor diesem Ereignis mitzählt, ist etwas Bedeutendes passiert, da Bruder Williams Mitglied der Ersten Präsidentschaft ist.
- Karen Hepworth: 43:57 Das war wirklich cool. Ich hatte ganz vergessen, dass Frederick nach diesem Frederick benannt wurde, bis du es erwähnt hast, Hank. Was für eine Ehre.
- Hank Smith: 44:06 Ja. Wenn ich mein Kind John Glenn Bytheway Smith nennen würde, dann würde ich deinen ganzen Namen darin unterbringen.
- Karen Hepworth: 44:13 Sie haben diesen Mann wirklich geliebt. Das ist wunderschön.
- Hank Smith: 44:18 Karen, das war fantastisch. Ich bin sehr motiviert, heute etwas zu tun, um die Worte der Weisheit zu leben. Ich werde heute meine Post holen gehen.
- Karen Hepworth: 44:32 Knabbern Sie auf dem Weg zum Briefkasten ein paar Grünkohlchips.
- Hank Smith: 44: Schau mich an. Ich lebe nach dem Wort der Weisheit. Karen, ich möchte dir eine Frage stellen. Du hast das Evangelium studiert und es hauptberuflich gelehrt. Jetzt arbeitest du an Materialien für die Kirche und stellst sicher, dass sie den Richtlinien der Kirche entsprechen. Du hast viel Zeit mit dem Evangelium, den heiligen Schriften, den Handbüchern und mit Mitarbeitern der Kirche verbracht. Ich denke, unsere Zuhörer würden gerne erfahren, wie all das deine Gefühle gegenüber der Wiederherstellung geprägt hat. Als ich Mitarbeiterin der Kirche wurde, sagten mir viele Leute: „Denk einfach daran, dass die Kirche wahr ist.“ Okay, aber ich habe festgestellt, dass meine Arbeit in der Kirche, die vielen Details und Dinge, die man sieht und lernt, meine Gefühle gegenüber der Wiederherstellung geprägt haben. Was hast du festgestellt?
- Karen Hepworth: 45:27 Das ist eine schöne Frage. Das ist sehr weit gefasst. Wie ich über die Wiederherstellung denke? Ich bin verblüfft, voller Ehrfurcht und sprachlos, wenn ich
, dass der Herr sein Werk in seiner Zeit in der andauernden

Wiederherstellung beschleunigt. Ich liebe die Geschichte der Kirche. Alex Baugh und andere haben gerade hat mich vor Jahrzehnten begeistert. Ich sollte gar keine Namen nennen. Es gibt so viele. Steve Harper. Andere haben mich sehr inspiriert. Ich habe angefangen, mich vollzeitlich mit Kirchengeschichte zu beschäftigen. Ich liebe die Lehre und Bündnisse. Ich liebe die Kirchengeschichte. Es ist so motivierend, inspirierende Beispiele zu sehen. Wir haben einige genannt, aber so viele Menschen haben alles gegeben, um dieses Werk voranzubringen, und ich frage mich: Was tue ich in der Wiederherstellung, um mich einzubringen? Bin ich nur ein Zuschauer? Bin ich ein aktives Mitglied? Ich habe vor ein paar Minuten erwähnt, was Joseph Smith gefragt hat. Als der Herr sagte: „Das ist deine Mission im Leben. Du sollst im Rat sitzen und zusammen mit deinen Ratgebern die Kirchen aufbauen.“

46:30 Ich frage den himmlischen Vater und gehe oft in den Tempel. Ich bin ein Erretter auf dem Berg Zion. Was soll ich noch tun, um an dieser fortdauernden Wiederherstellung teilzunehmen? Ich bin so dankbar für den Propheten Joseph Smith und für alles, was der Erretter durch ihn getan hat, um diese Kirche wiederherzustellen, und ich bewundere das, was der Prophet tut. Das Wenige, was ich weiß, ist, dass ich jeden Sonntag die offiziellen Nachrichten der Kirche per E-Mail erhalte, wie Sie wahrscheinlich auch, und ich sehe, wo er gewesen ist und was die Zwölf getan haben, und ich folge ihnen in den sozialen Medien. Es erstaunt mich, was diese Männer, diese heiligen Männer und Frauen Jesu Christi, mit dieser fortdauernden Wiederherstellung tun. Was tue ich in diesem kleinen Teil, den der Herr mir gegeben hat? Was ist mir zugeteilt worden? Was kann ich tun, um zu helfen? Die heiligen Schriften sind erhalten geblieben. Die Worte heiliger Propheten, fortwährende heilige Worte in Generalkonferenzen und anderen Ansprachen, die mir helfen und mich inspirieren, auf dem Weg des Bundes bleiben zu wollen.

Hank Smith: 47:36 Ja, suche eifrig, bete und glaube immer daran. Alles wird zu deinem Besten zusammenwirken. Ich finde, du verkörperst das, Karen.

Karen Hepworth: 47:46 Danke, Hank.

Hank Smith: 47:47 Danke, dass du hier bist.

Karen Hepworth: 47:48 Sie sind so freundlich.

John Bytheway: 47:50 Ich liebe es, wenn ich etwas lernen und Kurskorrekturen vornehmen kann. Ich schaue mir gerade das Handbuch „Come, Follow Me“ an, und einige von Ihnen können das nicht sehen, aber schauen Sie mal, was ich entdeckt habe. Himbeeren in der Lektion über das Wort der Weisheit.

Karen Hepworth: 48:04 Ich liebe Beeren.

John Bytheway: 48:05 Diese Handbücher sind genial. Das sage ich Ihnen.

Hank Smith:	48:08	Das wurde durch Korrelation geprüft.
Karen Hepworth:	48:11	Moment mal.
John Bytheway:	48:12	Das ging über Karens Schreibtisch. Sie sagte: „Wir brauchen mehr Himbeeren auf Seite 85.“
Karen Hepworth:	48:16	Wir brauchen mehr Bilder von Obst und Gemüse in unseren Kirchenmaterialien. Oh, das finde ich toll. Das ist großartig. Das ist so fantastisch. Das ist so gut.
John Bytheway:	48:25	Wir haben über Vienna Jaques gesprochen, die alles gegeben hat. Oh Mann, wir haben so viel. Das hat mich heute sehr berührt. Ich muss einfach dankbar sein, dass wir ein so reichhaltiges Leben haben.
Karen Hepworth:	48:37	John, du hast meinen Lieblingsteil angesprochen, nämlich dass wir über Dankbarkeit gesprochen haben. Wir sind so gesegnet. Wir haben so eine große Auswahl an Lebensmitteln. Ich bin demütig und dankbar dafür, dass ich jeden Tag meine Speisekammer und meinen Kühlschrank öffnen und mir aussuchen kann, was ich essen möchte, weil er mir die Wahl lässt. Ich wähle die Dinge, die er uns in der Weisheit gegeben hat. Danke, John. Das ist wunderschön. Ihr beide sagt damit, dass alles zu eurem Besten zusammenwirkt. Ich hoffe, dass alle, die zuhören und traurig sind oder eine Prüfung oder Schwierigkeiten haben, dass alles auf die eine oder andere Weise gut werden wird. Ich habe zwei Brüder, die gerade im U of U Hospital im Krankenhaus liegen und sehr ernste Probleme haben. Alles wird zu unserem Besten sein, auch wenn wir das vielleicht nicht sehen oder nicht mögen. Wir sehen nicht immer das Ende vom Anfang an. Manchmal haben wir einfach nur eine begrenzte Sichtweise. Der himmlische Vater ist ein Gott, der Gutes für uns bereithält.
Hank Smith:	49:46	Ja. Wunderschön. John, ich werde meiner ganzen Gemeinde sagen, dass alle Jugendaktivitäten mit von der Weisheit genehmigten Erfrischungen stattfinden werden. Können Sie sich das vorstellen?
John Bytheway:	49:59	Alle dafür.
Hank Smith:	50:01	Nun, Karen, wir haben uns sehr über Ihren Besuch heute gefreut. Es hat Spaß gemacht.
Karen Hepworth:	50:06	Wow. Das ist eine große Ehre und ein Privileg. Vielen, vielen Dank für die Einladung. Das kam völlig unerwartet. Ich bin so dankbar, dass ich Zeugnis davon geben darf, wie sehr ich den Herrn liebe. Ich bin ihm so dankbar und dafür, dass diese Offenbarungen für uns bewahrt worden sind. Was für ein Geschenk und Segen. Er muss uns wirklich lieben. Vielen Dank.

Hank Smith:	50:25	Wunderbar. Wir möchten Schwester Karen Hepworth dafür danken, dass sie heute bei uns. Wo auch immer Sie sind, wo auch immer Sie zuhören, kommen Sie auf YouTube und wir sorgen dafür, dass sie diese Nachrichten erhält. Es macht unseren Gästen Spaß, herauszufinden, wo sie unterrichtet haben, von Simbabwe bis Finnland. Wir möchten unserer ausführenden Produzentin Shannon Sorensen und unseren Sponsoren David und Verla Sorensen danken. In jeder Folge gedenken wir unserem Gründer Steve Sorensen. Wir hoffen, Sie sind nächste Woche wieder dabei. Wir haben noch einen weiteren sehr wichtigen Abschnitt, Abschnitt 93 aus Lehre und Bündnisse, der auf followHIM folgt. Vielen Dank, dass Sie bei der heutigen Folge dabei waren. Sprechen Sie oder jemand, den Sie kennen, Spanisch, Portugiesisch oder Französisch? Sie können unseren Podcast jetzt auch in diesen Sprachen ansehen und anhören. Die Links finden Sie in der Beschreibung unten. Die heutigen Shownotes und das Transkript finden Sie auf unserer Website. Follow him.co. Das ist follow him dot co. Natürlich wäre all dies ohne unser unglaubliches Produktionsteam nicht möglich. David Perry, Lisa Spice, Will Stoughton, Krystal Roberts, Ariel Cuadra, Heather Barlow, Amelia Kabwika, Iride Gonzalez und Annabelle Sorensen.
-------------	-------	---



Hank Smith:	00:00	Willkommen bei followHIM Favorites. Hier teilen John und ich eine Geschichte, die zu der Lektion der Woche passt. John, diese Woche sind wir in Abschnitt 89 bis 92. Das Wort der Weisheit. Ich weiß, dass du es gut kennst, und ich habe eine Geschichte dazu. Sie passt nicht zu einem bestimmten Vers, aber sie passt zum Gedanken des Wortes der Weisheit. John Taylor, der dritte Präsident der Kirche, lebte lange bevor er von der Kirche hörte in England. Er trat der Kirche erst bei, als er nach Kanada zog. Er war ein junger Mann. Er lebte in England und kaute Tabak. Er konsumierte Tabak wie alle anderen auch. Eines Tages greift er offenbar nach seinem Tabak in einer sogenannten Schnupftabakdose. Die sieht ein bisschen aus wie eine Schrifftkiste. Er hält inne und merkt, dass er Heißhunger auf diesen Tabak hat. Er mag dieses Gefühl nicht. Er spricht mit seiner Schnupftabakdose. Er sagt tatsächlich zu ihr: „Hör mir zu.“ Können Sie sich das vorstellen?
John Bytheway:	01:03	Die Schachtel ist wie: „Wer, ich? Meinst du mich?“
Hank Smith:	01:06	Er sagt: „Hör mir zu. Ich werde niemandem mehr Sklave sein.“ Es gibt keine weisen Worte, John. Niemand sagt ihm, dass das schlecht für seine Gesundheit ist. Nichts. Gar nichts. Er erkennt einfach selbst, dass er Sklave von etwas ist. Er raucht nie wieder. Er raucht nie wieder. Von diesem Tag an werde ich kein Sklave mehr sein.
John Bytheway:	01:31	Das erinnert mich an etwas. Ich hatte einen Professor namens Joseph Fielding McConkie, der einmal sagte: „Wenn du high von Drogen bist, bist du low in deiner Entscheidungsfreiheit.“ Und ich dachte: „Was für eine interessante Idee. Wenn du ein Verlangen hast, wenn du es befriedigen musst, ist deine Entscheidungsfreiheit geringer.“ Was stand auf der Schnupftabakdose? Ich bin gespannt darauf, es zu hören.
Hank Smith:	01:	Ja. Ich frage mich, ob die Schnupftabakdose so etwas wie „Wow“ ist. Ich zeige es Ihnen. Alle, die zuhören, einschließlich John und ich, müssen sich fragen: Bin ich Sklave von etwas? Das kann sogar Alkohol oder das Handy sein.
John Bytheway:	02:02	Ich habe Leute sagen hören, dass das Leben darin besteht, den Geist dazu zu bringen, die Kontrolle über den Körper zu übernehmen, weil der Körper Verlangen hat. Wenn

		man fastet, fragt man sich: Ist mein Geist stark genug, um die Kontrolle über meinen Körper zu behalten? meinen Körper zu kontrollieren?
Hank Smith:	02:14	Die Kontrolle zu haben. Ja. Ich habe einmal gehört, dass ein Handy ein wunderbares Werkzeug, aber ein schrecklicher Herrscher ist. Man muss vorsichtig sein. Ich bin niemandes Sklave.
John Bytheway:	02:	Ich habe einmal einen Vortrag von Ihnen gehört, in dem Sie die Zuhörer gefragt haben, ob sie jemals ein Mobiltelefon auf ihrem Kopf hatten.
Hank Smith:	02:30	Ja. Ob es Ihnen schon einmal auf das Gesicht gefallen ist, weil Sie so müde waren.
John Bytheway:	02:35	Du liegst im Bett, machst das und bist...
Hank Smith:	02:37	Ich muss die Süßigkeiten zerkleinern.
John Bytheway:	02:39	Und sie knallt dir gegen die Stirn. Ja. Diese Bonbons zerkleinern sich nicht von selbst.
Hank Smith:	02:43	Ein Mädchen sagte zu mir: „Bruder Smith, das war ein iPad.“ Stimmt's?
John Bytheway:	02:	Siehst du die Narbe hier? Ja.
Hank Smith:	02:51	Wir hoffen, Sie hören sich unseren vollständigen Podcast an. Er heißt „followHIM“. Sie finden ihn überall dort, wo Sie Podcasts abonnieren können. Wir sind in den Abschnitten 89 bis 92 und beschäftigen uns hauptsächlich mit dem Wort der Weisheit mit Schwester Karen Hepworth, die das Wort der Weisheit liebt. Sie werden begeistert sein, was sie mit diesen Abschnitten macht. Kommen Sie nächste Woche wieder, dann gibt es eine weitere Folge von „followHIM Favorites“.